Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstaiı

Gesang Wie steht es um die Chöre in Südbünden? Ausgehend vom Beispiel des neuen Cor Masdo Puntraschigna Samedan hat die EP/PL eine Chorprobe besucht und sich in der Region umgehört. Seite 11

Skisport Ab morgen Freitag ist der Audi FIS Ski-Weltcup der Damen zu Gast in St. Moritz. Neben den zwei Super-G-Rennen steht am Samstag auch eine Abfahrt auf dem Programm. Seite 13





Die Rega dürfte auch nach 2026 im Oberengadin tätig sein. Die Aufgabe der Basis scheint vom Tisch. Foto: Reto Stifel

Emotionale Tage vor der Wahl

AZ 7500 St. Moritz

Am kommenden Mittwoch entscheidet sich, wer die **Nachfolge von Bundesrat Alain** Berset antritt. Familie, Freunde und Bekannte von Jon Pult fiebern im Engadin und in Bern mit.

FADRINA HOFMANN

Es sind intensive Tage für den Bundesratskandidaten Jon Pult. Die Hearings bei den Fraktionen im Bundeshaus, bei denen er sich den Fragen der Fraktionen stellen musste, die vielen Medientermine, die steigende Spannung. Obwohl der 39-jährige SP-Nationalrat seit zwei Jahrzehnten aktiv in der Politik ist

und als brillanter Rhetoriker gilt, ist diese Schlussphase vor der Bundesratswahl am 13. Dezember auch für ihn kein Spaziergang. Unterstützung erhält er von seiner Familie, von Freunden und politischen Wegbegleitern und -begleiterinnen. Die ihm nahe stehenden Menschen verfolgen Berichte und Stimmungen im Land mit, freuen sich oder leiden auch mal mit.

«Es ist eine sehr emotionale Zeit für uns», meint beispielsweise Vater Clot Pult. Und sein Patenonkel Chasper Pult sagt: «Ich bin davon überzeugt, dass Jon in diesem Moment seines Lebens die Voraussetzungen und Kompetenzen hat, über die man als Mitglied des Bundesrats verfügen muss.»

Die «Engadiner Post» hat mit verschiedenen Personen aus Jon Pults Umfeld gesprochen. Seite 5

Rega-Basis scheint gesichert

Vor einem Jahr war fraglich, ob die Rega ihre Basis ab 2026 weiterbetreiben kann. Nun ist eine Lösung gefunden.

RETO STIFFI

Kurz vor Weihnachten des letzten Jahres platzte Rega-CEO Ernst Kohler der Kragen. 17 Jahre habe sich die Rega bemüht, ihre Infrastruktur auf dem Regionalflughafen Samedan zu erneuern, ohne Erfolg. «In den vergangenen Monaten mussten wir feststellen, dass wir wieder zurück auf Feld eins sind», sagte er damals gegenüber der EP/PL. Und er stellte eine klare Bedingung: Die Rega soll die neue Helikopter-Basis zeitlich unabhängig vom Gesamterneuerungsprojekt des Regionalflughafens vorantreiben können. Diese zentrale Forderung ist nun offenbar erfüllt. Gemäss Mario Cavigelli, Präsident der Verwaltungskommission der Infra, stellt diese

der Rega die Grundfläche für die Helikopter-Basis im Norden des Flugplatzareals zur Verfügung. «Die Rega ist für die Etappe Heliport im Lead; sie plant im Lead, realisiert im Lead und finanziert vor», sagt er, «wir freuen uns sehr, dass diese gemeinschaftliche Lösung mit allen Parteien gefunden wurde.» Zwar dränge die Zeit, «aber die Etappierung des Projektes macht es möglich, dass bis Ende 2026 eine neue Basis in Betrieb genommen werden kann», so Seite 3 Ernst Kohler.



Pausen gibt es wenige für Jon Pult in diesen Tagen. Foto: Yanik Bürkli/RTR

Ein neuer Fall für **Massimo Capaul**

Literatur Zum 175. Jubiläum des Grandhotels Kronenhof schickte der im Münstertal lebende Autor Tim Krohn alias Gian Maria Calonder seinen Ex-Polizisten Massimo Capaul in den Hotelräumlichkeiten in Pontresina auf Verbrecherjagd. Capaul soll aufklären, ob der in seinem Zimmer tot aufgefundene Gast eines natürlichen Todes gestorben ist - oder eben nicht. Um die Sache noch etwas komplizierter zu machen, fehlt auch noch ein Batzen Bargeld. (ep) Seite 15



Weihnachtsstimmung in St. Moritz

St. Moritz Für einmal sind es nicht die schön geschmückten Weihnachtsbäume und Schaufenster, die die Augen der St. Moritzer Bevölkerung zum Leuchten bringen. Sondern das selbst gemachte Geschenk einer Steuersenkung. Mit neu 55 Prozent der einfachen Kantonssteuer gehört die Oberengadiner Gemeinde zu einer der steuergünstigsten im Kanton. Um die Finanzen steht es gut. Die Jahresrechnung 2023 war praktisch ausgeglichen budgetiert worden, nun dürfte ein Überschuss von 24 Millionen Franken resultieren, und das Nettovermögen liegt bei rund 60 Millionen Franken. Das Budget 2024 der Gemeinde rechnet mit einem Überschuss von rund 2,8 Millionen Franken, dies bei geplanten Investitionen von rund 60 Millionen Franken. (ag) Seite 7

Allogi contemporaun pels pesters

Samedan L'edifizi da l'Alp Prüma illa Val Roseg es in ün nosch stedi e nu correspuonda pü a las pretaisas superiuras e da la pastriglia. L'alp es in possess dals vschins da Samedan, chi haun eir già do il dret da fabrica - la vschinauncha da Samedan es però respunsabla per l'administraziun da quella. La cumischiun d'alps e pasculs ho decis da sbuder l'edifizi existent e da rimplazzer la tegia cun ün nouv stabilimaint. In prüma lingia dess gnir realiso ün allogi contemporaun pel persunal d'alp. Impü dess eir gnir adatteda l'infrastructura a las pretaisas da la protecziun d'ovas. Perque decida la radunanza cumunela da Samedan in gövgia davart ün credit da 972000 francs pel proget. Scha tuot vo bain, alura dessan las lavuors cumanzer l'utuon 2024 e gnir finidas düraunt l'an 2025. (fmr/cam) Pagina 9

Advent cun disegns sülla chesa cumünela

Zuoz La vschinauncha da Zuoz ho invido in dumengia saira ad üna festina per celebrer ils 1. Advent e'l cumanzamaint da la stagiun d'inviern. Que ho do ün concertin, l'iglüminaziun da Nadel es gnida impizzeda e que es gnieu sto da cumpagnia tar vin chod, spettand süllas projecziuns da Nadel sülla chesa cumunela. Ma il beamer ho al cumanzamaint fat ün strich tres il quint. Cun brama ho il ravuogl spetto chi vegna las 19.00 cha la prüma projecziun cun disegns dals iffaunts vain musseda. Il beamer, chi's rechatta illa crapenda da la Chesa Planta a Zuoz, mussaiva bainschi glüsch, ma la fatscheda da la chesa cumünela d'eira auncha s-chüra. Tar las projecziuns da las 20.00 e las 21.00 ho alura funcziuno il beamer tip top e tuot ils preschaints haun gieu plaschair da la projecziun. (fmr/cam) Pagina 9





Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica

2023-0049

Parcella

480

Zona Zona d'agricultura

Ulteriur territori cumünel

Zona forestela/god

Zonta da prievels

Zona da protecziun da la cuntredgia Zona da sport d'inviern

Fabricat rimplazzamaint piaunch loipa da passlung Flaz

Patruna da fabrica

Vschinauncha da Celerina/Schlarigna Via Maistra 97

7505 Celerina/Schlarigna Autur dal proget Eco Alpin SA

Via Sur Crasta Pradè 32 7505 Celerina/Schlarigna

Exposiziun 7-12-2023

27-12-2023

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel

da fabrica Recuors

Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltredas infra il termin d'exposiziun a la suprastanza

cumunela da Celerina/Schlarigna Celerina/Schlarigna, ils 7 december 2023

Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

Engadiner Post

Auflage: 6985 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 083 Ex. (WEMF 2023)

Generalanzeiger für das Engadin Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Gammeter Media AG

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Inserate:

Verlag:

Julia Biffi (jb)

Bagnera 198, 7550 Scuol

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Tel. 081 837 90 00. abo@engadinerpost.ch

Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj),

Andrea Gutgsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js),

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem)

Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),

irkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (is)

Schweizerische Depeschenagentur (Keystone/SDA) Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritter

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit

weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung

auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Sabrina von Elten (sve).

E-Mail: werbemarkt@gami

Abonnementspreise Digital

Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Alle Preise inkl. MwSt.

Inserate:



Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2023-0049

Parzelle 480

Zone

Landwirtschaftszone Übriges Gemeindegebiet Forstwirtschaftszone/Wald Gefahrenzone 1 Landschaftsschutzzone

Wintersportzone Bauvorhaben

Ersatzneubau Steg Langlaufloipe Flazufer

Bauherr

Gemeinde Celerina/Schlarigna Via Maistra 97

Projektverfasser

Eco Alpin SA Via Sur Crasta Pradè 32 7505 Celerina/Schlarigna

7505 Celerina/Schlarigna

Auflage

07.12.2023 27.12.2023

Baugesuchsunterlagen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 7. Dezember 2023 Im Auftrag der Baubehörde Bauamt Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

Exposiziun publica da cooperaziun Revisiun totela planisaziun locala prolungiaziun termin d'exposiziun

Sün fundamaint da l'art. 13 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica da cooperaziun pertuchand la revisiun totela da la planisaziun locala da la vschinauncha da Celerina / Schlarigna.

La publicaziun da quist'exposiziun da cooperaziun es succedida als

8 november 2023 La suprastanza cumunela da

Celerina/Schlarigna ho decis als 5 december 2023 da prolunger il termin d'exposiziun scu segua:

Termin d'exposiziun: 9 november 2023 fin 31 schner 2024

Tuot las actas paun gnir consultedas inavaunt düraunt las uras d'avertüra da l'administraziun cumünela u sülla homepage da la vschinauncha da Celerina/Schlarigna: www gemeinde-celerina.ch.

Suprastanza cumunela Celerina/Schlarigna Celerina/Schlarigna, ils 07 december 2023

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente: Tel. 081 837 90 00 oder Tel. 081 861 60 60 www.engadinerpost.ch

Engadiner Post POSTA LADINA



Celerina

Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet Celerina/Schlarigna

1. In der Sitzung vom 11. September 2023 hat der Gemeindevorstand Celerina gestützt auf Art. 7 Abs. 1 und 2 EGzSVG nachfolgend aufgeführte Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (Sig. 2.14 [Sig. 2.03, Sig. 2.04 und Sig. 2.06]) Zusatztafel: Anlieferungen Coop

Celerina beschlossen:

Celerina, Gemeindestrasse Via San Gian, ab der Verzweigung Via San Gian / Via Bambas-ch und der Chesa Sur Punt

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (Sig. 2.14 [Sig. 2.03, Sig. 2.04 und Sig. 2.06])

Zusatztafel: Zubringerdienst Bahnhof Staz und Chesa Lardi gestattet

- Celerina, Gemeindestrasse zum Bahnhof Staz und Chesa Lardi, ab Via Bambas-ch

Parkieren verboten (Sig. 2.50) Zusatztafel: Beidseitig der Strasse

- Celerina, Gemeindestrasse Via Bambas-ch, zwischen der Via da la Staziun und der Via San Gian
- Celerina, Gemeindestrasse Via San Gian, ab der Via Bambas-ch bis zum Beginn des Holzlagerplatzes und ab dem Ende des Holzlagerplatzes bis zum Ende der Via San Gian
- Celerina, Gemeindestrasse zum Bahnhof Staz und Chesa Lardi, ab Via Bambas-ch bis zum Bahnhof Staz

Parkieren verboten (Sig. 2.50) Zusatztafel: In der Zeit von 04.00 Uhr bis 06.00 Uhr, jeweils ab 1. Dezember bis 15. April

- Parkplatz Cumünela, beim Gemeindehaus (6
- Parkplatz OSO, Punt Schlattain (8 Plätze)
- Parkplatz GKB, Via Maistra 72 (5 Plätze) - Parkplatz Brauerei, Höhe ehemalige Brauerei
- Parkplatz Via da la Staziun, Zufahrt Bahnhof (30 Plätze)
- Parkplatz Plazza da la Staziun, beim Bahnhof (24 Plätze)
- Parkplatz Vietta Stredas / Vietta Al Spinel Giat
- Parkplatz Suot Crasta, Via Suot Crasta / Via Suot Mulin (16 Plätze)
- Parkplatz Buogl, Via Bambas-ch (90 Plätze) - Parkplatz Grevas (nur im Winter) (15 Plätze)

- Parkplatz San Gian, Via San Gian (25 Plätze)
- Parkplatz Sur Punt / Clos (15 Plätze)
- Parkplatz Mehrzweckhalle / Schule (20 Plätze)
- Parkplatz Plaun San Gian, Parzelle 1724 (24 Plätze)
- Parkplatz Ochsenbrücke, Punt dals Bouvs, Parzelle 286 (12 Plätze)

Parkieren gestattet (Sig. 4.17), Gehbehinderte

- Parkplatz Via da la Staziun, Zufahrt Bahnhof (1 Platz)
- Parkplatz Plazza da la Staziun, beim Bahnhof
- Parkplatz OSO, Punt Schlattain (1 Platz)
- Parkplatz Buogl, Via Bambas-ch (2 Plätze) Parkieren mit Parkscheibe (Sig. 4.18) Zusatztafel: Maximale Parkzeit 3 Stunden
- Parkplatz Plaun San Gian, Parzelle 1724 (24
- Parkplatz Ochsenbrücke, Punt dals Bouvs, Parzelle 286 (12 Plätze)

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: Maximale Parkzeit 2 Stunden, 15 Minuten gratis, Gebühren pro Stunde: CHF 1.50

- Parkplatz Cumünela, beim Gemeindehaus (6 Plätze)
- Parkplatz OSO, Punt Schlattain (8 Plätze)
- Parkplatz GKB, Via Maistra 72 (5 Plätze)
- Parkplatz Brauerei, Höhe ehemalige Brauerei (11 Plätze)

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: 15 Minuten gratis, Gebühren pro Stunde: CHF 1.00, in der Zwischensaison (01. bis 30. November sowie vom 16. April bis 31. Mai) jeweils keine Gebühren

- Parkplatz Via da la Staziun, Zufahrt Bahnhof (30 Plätze)
- Parkplatz Plazza da la Staziun, beim Bahnhof (24 Plätze)

- Parkplatz Vietta Stredas / Vietta Al Spinel Giat

- (15 Plätze) Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: 15 Minuten gratis, Gebühren pro
- Stunde: CHF 0.50, in der Zwischensaison (01. bis 30. November sowie vom 16. April bis 31. Mai) jeweils keine Gebühren - Parkplatz Suot Crasta, Via Suot Crasta / Via

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: 30 Minuten gratis, Gebühren pro

Suot Mulin (16 Plätze)

Stunde: CHF 0.50, in der Zwischensaison (01. bis 30. November sowie vom 16. April bis 31. Mai) jeweils keine Gebühren

- Parkplatz Buogl, Via Bambas-ch (90 Plätze)
- Parkplatz Grevas (15 Plätze) (im Winter / jeweils ab 1. Dezember bis

15. April) Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: 30 Minuten gratis, Gebühren pro Stunde: CHF 1.00, in der Zwischensaison (01. bis 30. November sowie vom 16. April bis 31. Mai) jeweils keine Gebühren

- Parkplatz San Gian, Via San Gian (25 Plätze)
- Parkplatz Sur Punt / Clos (15 Plätze) Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20) Zusatztafel: Während der Schulzeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr nur mit Bewilligung der Gemeinde gestattet. Mittwochnachmittag ab 13.00 Uhr, am Wochenende und während den Schulferien täglich während 24 Stunden, Parkzeit maximal 12 Stunden, 15 Minuten gratis, Gebühren pro Stunde: CHF 1.00, in der Zwischensaison (01. bis 30. November sowie vom 16. April bis 31. Mai) jeweils keine Gebühren
- Parkplatz Mehrzweckhalle / Schule (20 Plätze)

Parkieren gegen Gebühr (Sig. 4.20), Ladestation

- Parkplatz Via da la Staziun, Zufahrt Bahnhof (2 Plätze)

2. Diese Massnahme tritt nach Ablauf der gesetzlichen Beschwerdefrist mit dem Anbringen der Signalisation in Kraft.

3. Gegen vorliegende Verfügung kann gestützt auf Art. 49 ff. des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; BR 370.100) innert 30 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden schriftlich Beschwerde erho-ben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat das Rechtsbegehren, den Sachverhalt und eine Begründung zu enthalten. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit im Besitze des Beschwerdeführers, zusammen mit vorliegendem Entscheid beizulegen. Die Beschwerdeschrift ist vom Beschwerdeführer oder seinem Vertreter zu

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna Celerina, 07. Dezember 2023

Celerina/Schlarigna

Gemeinde Celerina / Schlarigna - Öffentliche Mitwirkungsauflage **Gesamtrevision Ortsplanung -**Verlängerung Auflagefrist

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsauflage bezüglich der Gesamtrevision der Ortsplanung der Gemeinde Celerina / Schlarigna statt. Die Publikation dieser Mitwirkungsauflage erfolgte am 08. November 2023.

Der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna hat am 05. Dezember 2023 beschlossen die Auflagefrist wie folgt zu verlängern: Auflagefrist: 09. November 2023 bis 31. Januar 2024

Sämtliche Unterlagen können weiterhin während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde Celerina www.gemeindecelerina.ch eingesehen werden. Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna Celerina, 07. Dezember 2023

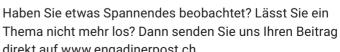
Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 18.

Mit der EP an den Ski-Weltcup 2023

World Cup der Damen findet jedes Jahr in St. Moritz statt. Die Rennen sind zum Klassiker im Rennkalender der Damen avanciert und finden vom 8. – 10. Dezember 2023 statt. Am Freitag findet um 10.30 Uhr der Super-G statt, am Samstag um 10.30 Uhr eine Abfahrt und am Sonntag um 10.30 Uhr erneut ein Super-G. Nach den Rennen gibt's jeweils Party auf Salastrains: Am Freitag um 13.00 Uhr gibt es ein Livekonzert mit dem Schweizer Newcomer des Jahres «ANDRYY» und

Gewinner Der Audi FIS Alpine Ski am Samstag um 13.00 Uhr bringt der Schweizer Singer-Songwriter Bastian Baker Salastrains zum Schmelzen. Für den Ski-Weltcup der Damen hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» Tribünen-Tickets für die Rennen am Samstag, 9. Dezember verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Reto Roner aus Samedan, Sybille Melcher aus Samedan, Silvana Tosio aus Poschiavo und Jonas Rade aus Celerina. Wir wünschen ihnen viel Spass am Skiweltcup auf Salastrains und spannende Ren-

Leserbeiträge Engadiner Post / Posta Ladina



Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post / Posta Ladina





direkt auf www.engadinerpost.ch

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Engadiner Post | 3



Heute befindet sich der Standort der Helikopterunternehmen am südlichen Ende (links) der Infrastrukturbauten. Nun soll der neue Heliport unter Federführung der Rega im Norden des Flughafenareals gebaut werden.

Foto: Rega

Die Rega ist Bauherrin der neuen Heli-Basis am Flughafen

Das Bauprojekt am Flughafen Samedan soll nächstes Jahr konkrete Formen annehmen. Das Projekt wird etappiert, als Erstes wird die neue Helikopter-Basis gebaut. Diese muss bis Ende 2026 stehen.

RETO STIFEL

Das kommende Jahr soll für den Regionalflughafen Samedan den Befreiungsschlag bringen. Nach vielen Jahren der Planung, der personellen Wechsel und der Umstrukturierungen sollen nun Nägel mit Köpfen gemacht werden. Dies zumindest geht aus einer Medienmitteilung der Flughafenkonferenz der Infra hervor. Ein zentraler Punkt, der zeigt, dass es vorwärtsgehen soll, ist die Etappierung des Bauprojektes. Konkret wird eine neue Helikopter-Basis gebaut, danach folgt die Kernentwicklung mit Gebäuden für den Flughafenbetrieb, Terminal, Hangars und Vorfelder. Zusätzlich muss das Areal umzäunt werden.

Gemäss Mario Cavigelli, er ist Präsident der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra RFS), ist der Umstand, dass die Rega bis Ende 2026 zwingend einen grösseren Hangar für die dannzumal erneuerte Helikopterflotte mit grösseren Maschinen braucht, der Treiber für die Etappierung. Der Termin Ende 2026 könne nur eingehalten werden, wenn die Rega als

private Bauherrin auftrete und so ihre Arbeiten direkt, das heisst, ohne Submissionsverfahren an Planer und Unternehmer vergeben könne. Die Infra RFS wird für den Bau der Helikopter-Basis die Grundfläche im Norden des Flughafenareals, also das Gebiet nach der Tankanlage in Richtung Bever zur Verfügung stellen. Bisher war die Basis im Süden der bestehenden Bauten geplant gewesen. Die Übertragung dieses Baufeldes erfordert die Zustimmung der Gemeindevertreter, welche in der Flughafenkonferenz zusammengeschlossen sind.

Ins Gesamtprojekt eingebunden

Auch wenn die Rega beim Bau der Helikopter-Basis den Lead hat (siehe Artikel auf der ersten Seite), ist für Cavigelli die Einbindung dieser ersten Etappe in das Gesamtprojekt das «A und O». Das zeigt sich laut Cavigelli darin, dass die Infra und die Engadin Airport AG als Betreiberin in der Projektorganisation für diese erste Etappe dabei sind. Zudem ist die Helikopter-Basis Teil des Verantwortungsbereichs der Engadin Airport AG. Diese verfügt über die Betriebskonzession des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl) und die Helikopter-Basis ist Teil der Gesamtersatzbauten im Flughafen-Perimeter. «Zwischen der Infra RFS, Engadin Airport AG und der Rega besteht in Bezug auf diese Ausgangslage Klarheit», betont Cavigelli. Die neue Helikopter-Basis wird neben der Rega auch der Heli Bernina und der Swiss Helicopter Group dienen.

Eng getakteter Zeitplan

Die Aussage von Cavigelli bestätigt Rega-CEO Ernst Kohler. Das Projekt Helikopter-Basis werde nicht unabhängig, sondern gemeinschaftlich vorangetrieben. «Die Etappierung ermöglicht es uns, die Helikopter-Basis früher anzugehen. Damit wahren wir die Chance, 2026 eine neue Basis in Samedan zu haben.» Die Planung soll so ausgestaltet werden, dass keine zeitraubende Anpassung des Sachplans Infrastruktur vonnöten ist. Der Terminplan ist auch entsprechend eng getaktet. Bis zum kommenden Frühjahr müssen das Baubewilligungsgesuch und alle weiteren notwendigen Unterlagen dem Bazl vorliegen, damit der Spatenstich im Frühjahr 2025 erfolgen kann. «Die Zeit drängt: Es müssen nun alle Beteiligten also die Bevölkerung, die Politik, die Flughafenbetreiberin und die Bundesämter - am gleichen Strick ziehen, damit die Rega über das Jahr 2026 hinaus die medizinische Grundversorgung aus der Luft für die bis zu 200000 Menschen im Tal sicherstellen kann», sagt Ernst Kohler.

Redimensionieren

Bei der zweiten Bauetappe liegt der Lead bei der Infra RFS, in enger Zusammenarbeit mit der Engadin Airport AG und der Rega. Im April dieses Jahres hat die Flughafenkonferenz in einer Medienmitteilung geschrieben, dass das 2018 aus dem Studienauftrag siegreich hervorgegangene Projekt «Porta Engiadina» mit Kosten von 88 Millionen Franken massiv redimensioniert werden muss. Im April war man

von einer volumenmässigen Redimensionierung von 58000 Kubikmeter auf 39000 Kubikmeter ausgegangen, und Kostenschätzungen gingen von rund 35 Millionen Franken aus. Gemäss Cavigelli waren diese Planungsüberlegungen samt Preisvorstellung im April 2023 auf sehr provisorischen und in wichtigen Teilen noch offenen Grundlagen entstanden. Vor allem sei die Stossrichtung damals noch nicht mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben des Bazl abgesprochen gewesen, was eine verbindliche Äusserung zu Bauvolumen und Kostenschätzungen aus fachlicher Sicht wenig zuverlässig

Die Stossrichtung aus der Stakeholdergruppe aber bleibt gleich: Sprich, die Redimensionierung, Gestaltung, Lärmriegel und Kostenreduktion seien zwingende Vorgaben für die vertiefte Planung. «Ziel muss es sein, ein bewilligungsreifes Gesamtprojekt zu erlangen, und dieses mit der Zustimmung der Oberengadiner Bevölkerung dann auch bauen zu können», sagt Cavigelli.

Neue Volksabstimmung nötig

Gemäss Cavigelli sollen die Planungsarbeiten mit dem bestehenden Gesamtplanerteam, welches den Wettbewerb gewonnen hat, weitergeführt werden. Bereits in den kommenden Tagen wird die Stelle eines Gesamtprojektleiters ausgeschrieben. Diese Person wird die Funktion eines Bauherrenvertreters übernehmen und soll die Arbeit im kommenden Frühjahr aufnehmen. Cavigelli ist zuversichtlich, dass im nächsten Jahr die Abstimmung in den Ge-

meinden über die Finanzierung des Bauprojektes eingeleitet werden kann. Er betont aber auch, dass dieses Ziel von einem optimalen Verlauf ausgeht. «Wir arbeiten daran und haben nun günstige Voraussetzungen: Zwischen den Flughafenpartnern, sprich Flächenfliegern, Heli-Unternehmen, Konzessionärin und Bodeneigentümerin besteht nun Einigkeit und die Bereitschaft, ein Gesamtprojekt in Etappen gemeinschaftlich weiterzubringen», sagt er.

Der Flughafen wird eingezäunt

Eine weitere bauliche Massnahme, die vom Bauprojekt losgelöst umgesetzt werden kann, ist gemäss der Medienmitteilung die Umzäunung des Flughafenareals. Der Zugang zum Vorfeld, zur Piste und zum Gebäude ist heute uneingeschränkt möglich und stellt ein Sicherheitsrisiko dar. «Darum hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) die Umzäunung als höchste Sicherheitspriorität festgelegt», steht in der Mitteilung. Die Infra RFS kläre aktuell die Finanzierung und habe beim Bazl ein Mitfinanzierungsgesuch eingereicht. Geplant ist die Umzäunung mit einem sogenannten«Engadinerzaun» aus einheimischem Lärchenholz und Knotengittern. Dank Schraubfundamenten wird kein Betonieren nötig sein.

Wochen-Hits

5.12.-11.12.2023



statt 19.95

Rauchlachs, ASC

Zucht aus Norwegen, in Sonderpackung, 300 g



statt 2.45

«Aus der Region.» Chicorée

Beutel, 500 g

Wöchentlich **Aktionen direkt** auf WhatsApp

Jetzt scannen





statt 3.60

«Aus der Region.» **Birnen Kaiser Alexander**

per kg



6.15 statt 7.70

M-Classic Rindsfilet-Medaillons Black Angus

Uruguay, in Sonderpackung, per 100 g



Wochenend Knaller



statt 11.45

Bündner Rohschinken Surchoix

Schweiz, in Sonderpackung, 153 g, gültig vom 7.12. bis 10.12.2023

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter privacy.migros.ch.



statt 13.80

Coca-Cola Classic oder Zero.

6 x 1.5 Liter, gültig vom 7.12. bis 10.12.2023



Gesamtes Kitchen & Co. **Kochgeschirr-Sortiment**

z.B. Pro Bratpfanne flach, Ø 24 cm, pro Stück, **29.95** statt 49.95, gültig vom 7.12. bis 10.12.2023



Genossenschaft Migros Ostschweiz

Donnerstag, 7. Dezember 2023 Engadiner Post 5



Im vergangenen Sommer präsentierte Jon Pult seine politischen Ziele in Sent.

Foto: Mayk Wendt

Starke Rückendeckung für Jon Pult

Am 13. Dezember entscheidet sich, ob der neue Bundesrat Jon Pult heissen wird oder ob dieser weiterhin als Nationalrat in Bern politisieren wird. Die «Engadiner Post» hat wenige Tage vor der Wahl mit Familienmitgliedern, Bekannten und politischen Wegbegleitern gesprochen.

FADRINA HOFMANN

«Jon Pult wünscht sich Vielfalt» - so lautet die Schlagzeile einer der ersten Zeitungsartikel, die über den heutigen Bundesratskandidaten geschrieben wurden. Publiziert wurde der Text am 6. September 2003 in der «Südostschweiz». Es ist nur einer von unzähligen Artikeln, die in den vergangenen 20 Jahren über Jon Pult erschienen sind. Was über ihn geschrieben wurde, haben seine Eltern Marcella und Clot Pult in einem Album gesammelt, jeweils beschriftet mit dem Datum. Auch auf diese Weise lässt sich die politische Karriere ihres Sohnes vom Juso-Mitglied zum Churer Gemeinderat, dann SP-Grossrat bis zum Nationalrat nachverfolgen.

«Es ist eine sehr emotionale Zeit für uns», sagt Clot Pult. Die Familie nehme

teil, allerdings ohne Jon Pult zu beeinflussen. Schon vor dem Tag der Entscheidung der SP Schweiz über das Zweierticket sei die Spannung in der Familie gross gewesen. In diesen Tagen der Hearings mit den Fraktionen fühle man als Familienmitglied natürlich mit, vor allem, wenn die Medien Negatives berichten. «Als Mutter regt man sich über negative Berichterstattung schon auf», gibt Marcella Pult unumwunden zu.

Politische Gespräche schon als Kind

Im Hause Pult wurde immer viel über Politik gesprochen. «Jon hat sich schon sehr früh für Politik interessiert, hat auch schon früh Zeitungen gelesen», erzählt sein Vater. Und seine Mutter erinnert sich: «Schon in der 5. oder 6. Klasse führten Jon und seine Freunde politische Gespräche, die mich damals erstaunt haben.» Als Eltern hätten sie dieses Interesse aber stets unterstützt.

In diesen Tagen wird das Ehepaar Pult überall auf den berühmten älteren Sohn angesprochen. Jon Pult hat noch einen jüngeren Bruder. Die ganze Familie wird am 13. Dezember bei der Bundesratswahl auf der Tribüne im Bundeshaus in Bern anwesend sein.

Auch ein Engadiner

Jon Pult ist im Unterengadin verwurzelt, sein Vater stammt aus Sent, er ist in Scuol geboren und hat seine ersten

Lebensjahre in Guarda verbracht. «Jon hat eine enge Verbindung zum Engadin», sagt sein Vater. Die Familie besitzt nach wie vor ein Haus in Sent, Jon Pult spreche fliessend Vallader, und ein Kraftort sei für ihn der Lai Nair bei Tarasp, wie seine Eltern verraten. Allerdings hat Jon Pult immer betont, ein Weltbürger zu sein. Bis heute hat er neben dem Schweizer auch den italienischen Pass. Mutter Marcella ist Italienerin. In einem Artikel vom 13. Oktober 2003 in «La Quotidiana» erklärte Jon Pult: «Ich fühle mich nicht als Engadiner, ich bin AUCH Engadi

Von klein auf sehr interessiert

Einer, der die Bundesratswahl ebenfalls in Bern mitverfolgen wird, ist Chasper Pult. Er ist der Patenonkel von Jon Pult und wird mit Frau und Tochter im Restaurant des Alpes im Bundeshaus sein. «Jon war von klein auf an allem interessiert», erinnert er sich. Sein politisches Gewissen habe sich während der Pubertät an der Kantonsschule in Chur entwickelt. Der soziale Aspekt, der Gedanke der Solidarität und das Umweltbewusstsein seien in jenen frühen Tagen entstanden und sind heute noch Grundpfeiler seiner Politik. «Service Public war für ihn immer essenziell», so Chasper Pult.

Dass er seinen Patensohn in diesen intensiven Tagen vor der Bundesrats-

wahl unterstützt, das sei selbstverständlich. Es erfülle ihn mit Stolz, dass Jon Pult auch unter dem aktuell politischen und medialen Druck sich selbst treu und integer bleibe. «Ich bin davon überzeugt, dass Jon in diesem Moment seines Lebens die Voraussetzungen und die Kompetenzen hat, über die man als Mitglied des Bundesrates verfügen muss», sagt er.

Der Aufgabe absolut gewachsen

Diese Meinung teilt auch Rudolf Viletta aus Giarsun. Seine Frau Mengia und er sind langjährige Freunde der Familie Pult. Rudolf Viletta war stets politisch aktiv und war auch acht Jahre lang als Parteiloser im Grossen Rat vertreten. Dass Jon Pult als Bundesrat kandidiert, habe ihn nicht überrascht, sondern sei die logische Folge seines bisher eingeschlagenen Weges. «Das Argument von Skeptikern, dass er zu jung ist, um Bundesrat zu sein, ist nicht stichhaltig. Von den aktuellen Bundesräten hatte vor der Wahl nur Karin Keller-Sutter Erfahrung in der Exekutive», sagt er.

Rudolf Viletta ist überzeugt, dass Jon Pult dieser Aufgabe gewachsen ist. Seine Frau und er verfolgen den Wahlkampf intensiv mit. Auch sie werden am 13. Dezember nach Bern fahren und beim Public Viewing mitfiebern. «Ob er gewählt wird oder nicht, wir werden da sein.»

Rosen verteilen vor dem Coop

Vom Engadin aus werden Ursla und Reto Pedotti die Daumen drücken. Sie haben sich viele Jahre für die Unterengadiner Sektion der SP engagiert. Bis vor Kurzem war Reto Pedotti auch Präsident der PS Engiadina Bassa. «Für unsere kleine Sektion hat sich Jon immer stark eingesetzt und war sehr präsent», erzählt Ursla Pedotti. Immer wieder hätten die Treffen der SP-Mitglieder auch im Haus der Familie Pult stattgefunden. Jon Pult sei sich nie zu schade gewesen zu helfen, zum Beispiel beim Verteilen von Rosen vor dem Coop in Scuol. Bei den letzten Grossratswahlen habe Jon Pult als Coach für die Unterengadiner SP fungiert und auch aktiv Kandidierende gesucht.

Ein gutes Umfeld

Auf diese Weise ist auch Aita Biert Politikerin geworden. Sie wurde durch Jon Pult darin bestärkt, für den Grossen Rat zu kandidieren – und ist heute SP-Grossrätin. Als Cousine von Clot Pult verfolgt sie die Karriere von Jon Pult seit Anbeginn. «Jon ist ein sehr humorvoller, offener, charismatischer und ehrlicher Mensch», sagt sie. Er könne sich schnell an neue Situationen anpassen und sich gut in Gremien einfügen. «Er nimmt das Gegenüber ernst und versucht immer zu verstehen», sagt sie.

Diese Erfahrung hat auch Jürg Wirth gemacht. Jon Pult hat 2012 Zivildienst auf seinem Bauernhof in Lavin geleistet. Seine Stärke liege definitiv in der Kommunikation. «Am Stammtisch hat er stets mit allen geredet, war sehr offen und unkompliziert», so der Landwirt und Journalist. Jürg Wirth ist der Ansicht, dass Jon Pult für das Amt perfekt geeignet wäre: «Er ist vielsprachig, ein brillanter Rhetoriker, er hat Führungskompetenz und kann vom einfachen Mann bis zum Akademiker mit allen umgehen.»

Aita Biert ist überzeugt, dass auch eine allfällige Nichtwahl keinen Karriereknick für Jon Pult bedeuten würde: «Es werden sich ihm viele Türen öffnen, ob als Bundesrat oder als Parlamentarier.» Er habe zudem ein gutes Umfeld mit vielen Menschen, die ihn unterstützen. Am 13. Dezember werde sie jedenfalls mit der Bündner SP-Fraktion in Bern die Wahl mitverfolgen – und möglicherweise am Ende sogar mitjubeln.



Erste Artikel von Politiker Jon Pult
erschienen bereits 2003 in den
Zeitungen. Foto: Fadrina Hofmann



Jon Pult im Jahr 2019 mit seinen Amtskollegen im Bundeshaus in Bern.

Foto: Jon Duschletta



SO 26

SO

Shiraz Grand Barossa Valley Australia Château Tanunda 2021, 6 × 75 cl (10 cl = 1.33) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Don Felipe Olivenöl extra vergine, 1 Liter



Délifrance Frischbackbrötchen, $12 \times 40 \text{ g}$ (100 g = -.44)

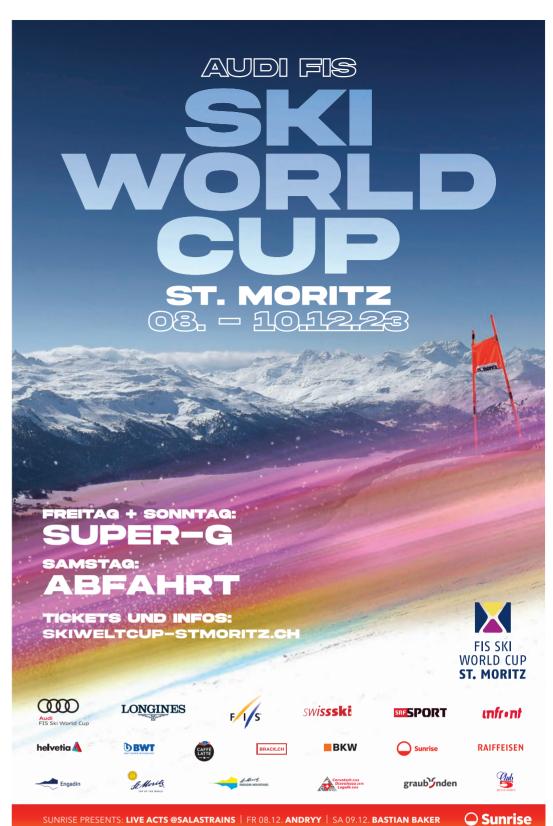


Coral Flüssig Color, 2,5 Liter (50 WG) (1 Liter = 5.54)











MITARBEITER RACE DEPARTMENT

(80 - 100%, M/W/D)

per sofort oder nach Vereinbarung

Der magische Klang der Marke «St. Moritz - Top of the World» vermittelt Qualität, Vertrauen, Tradition und Lifestyle. Zur Verstärkung unseres Teams über die Wintersaison bis 31.03.2024 mit Möglichkeit für einen Ganzjahresvertrag suchen wir einen Mitarbeiter Race Department.

Deine Funktion beinhaltet

- Selbständige Durchführung von Skiveranstaltungen (allgemeine Rennvorbereitung wie z. B. Kurssetzung, Installation der Zeitmessung, Koordination von Sitzungen, Personaleinteilung, Materialbereitstellung etc.)
- · Unterstützung bei der Organisation diverser Events und Angebote in St. Moritz
- Administrative Arbeiten

Dein Profi

- ${\boldsymbol \cdot}$ Erfahrung in der Durchführung von Skirennen und gute skifahrerische Kenntnisse
- Handwerkliches und technisches Geschick sowie Routine im Umgang mit dem PC und MS Office
- · Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenend- und Abendeinsätze)
- Hohe Selbständigkeit, Eigeninitiative und sehr gute Organisationsfähigkeiten
 Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, gute Sprachkenntnisse in Englisch, Sprachkenntnisse in Italienisch und Französisch von Vorteil
- $\boldsymbol{\cdot}$ Kenntnisse über St. Moritz und die Region und Bereitschaft, vor Ort zu wohnen
- Fahrausweis B und BE

Was wir anbieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur und Arbeitsgeräte
- $\cdot \ {\sf Ein \ internationales \ Umfeld \ in \ einem \ dynamischen \ Tourismus betrieb}$
- Kostenlose Jahreskarte zur Benützung aller Bergbahnen im Oberengadin

Willst du für eine der weltweit Top 50 Destination Brands tätig sein?

Dann sende deine Bewerbung an:

careers@stmoritz.com

St. Moritz Tourismus AG
Via Maistra 10

St. Moritz Tourismus AC Via Maistra 12 7500 St. Moritz www.stmoritz.com



Weitere Jobs

Donnerstag, 7. Dezember 2023 Engadiner Post 7



«Spieglein, Spieglein an der Wand, wo gibt es die coolste Gemeindeversammlung im Land?» «In St. Moritz», würde der Spiegel wohl antworten. Denn wo sonst dürfen die Stimmberechtigten in einem Luxushotel über Budgetfragen diskutieren?

Foto: Reto Stifel

Rote Vorhänge, blaue Empore und schwarze Zahlen

Weihnachtsstimmung in St. Moritz. Die Gemeindeversammlung findet im Badrutt's Palace statt und der Souverän gönnt sich eine Senkung der Steuern. Die Gemeinde gehört zu den steuergünstigsten im Kanton.

RETO STIFEL

Wenn sich das alte Jahr zu Ende neigt, muss das Neue geplant werden, auch finanziell. Die Monate November und Dezember sind die Zeit der Budgetversammlungen. Landauf, landab erscheinen die Stimmberechtigten – meist in sehr überschaubarer Zahl – in den Turnhallen und Gemeindesälen, kämpfen sich durch Seiten, gespickt mit Zahlen und sind froh, wenn die Versammlung zeitig fertig ist.

Nicht so in St. Moritz. Der Eingang zur Gemeindeversammlung ist der legendäre King's Club im Badrutt's Palace Hotel. Anstatt rechts vorbei in den Club führt der Weg links in den Embassy Ballrom. Rote Teppiche, rote Vorhänge, eine blaue Empore – auch hier haben schon rauschende Feste stattgefunden, es wurden Hochzeiten gefei-

ert und Showgrössen wie Marlene Dietrich standen auf der Bühne.

Am Montagabend war es «nur» Gemeindepräsident Christian Jott Jenny, für einmal nicht in Blau, sondern ganz in Grün gekleidet, aber durchaus auch als Entertainer erkennbar. Und wenn die Weinflaschen bereits in den eisgekühlten Behältern stehen, die Aperohäppchen in der Küche vorbereitet werden, Jetsetterin Vera Dillier als Stimmenzählerin gewählt wird und Dorforiginal Adolf Häberli zuvorderst auf der Empore sitzt – jederzeit zu einer Wortmeldung bereit – ja dann steht einer Budgetdebatte «St. Moritz-Style» nichts mehr im Weg.

Budgetiert 0, eingenommen 24 Mio.

So. Hier beginnt der offizielle Teil der Berichterstattung, denn – das muss man trotz des besonderen Settings schreiben – die 237 anwesenden St. Moritzerinnen und St. Moritzer sind nicht nur wegen des vom Badrutt's Palace offerierten Apéros an die Gemeindeversammlung gekommen. Sie haben sich – das zeigten die vielen, auch kritischen Fragen – durchaus auch mit dem Budget auseinandergesetzt.

Erwartungsgemäss war der Hauptdiskussionspunkt die vom Gemeinderat beantragte Steuersenkung um fünf Prozentpunkte auf neu 55 Prozent der einfachen Kantonssteuer. Die Befürworter verwiesen auf die zurzeit glänzende finanzielle Lage der Gemeinde. Das Nettovermögen liegt bei rund 60 Millionen Franken und die Steuereinnahmen fliessen. Die Jahresrechnung 2023 war praktisch ausgeglichen budgetiert worden, nun dürfte ein Überschuss von 24 Millionen Franken resultieren. «Uns geht es mit Blick auf die Finanzen fast zu gut», sagte Jenny. «Wir sind keine Bank, das ist Ihr Vermögen und wir möchten Ihnen mit der Steuersenkung symbolisch etwas zurückgeben. Konkret: Für einen Haushalt mit einem Einkommen von 60000 Franken pro Jahr macht das eine Steuerersparnis von 200 Franken aus. Versichert wurde, dass die Steuersenkung nachhaltig, also mindestens fünf Jahre Bestand haben soll. Dies trotz den grossen anstehenden Investitionen.

Investieren statt Steuern senken

Genau da hakten die Gegner ein. In den letzten Jahren seien verschiedene Abstimmungen über grosse Infrastrukturprojekte knapp verloren gegangen, weil der Souverän diese mit einer Erhöhung des Steuerfusses in Verbindung gebracht habe. «Es wäre besser, jetzt zu investieren, statt die Steuern zu senken», sagte ein Votant. Ein anderer verwies darauf, dass die Quelle mit den Spezialsteuern auch einmal versiegen werde. Zudem würden sehr hohe Investitionen anstehen und verschiedene Gemeindebetriebe würden jährlich hohe Defizite schreiben. Zudem befinde man sich in einem Umfeld steigender Zinsen, was die Aufnahme von Fremdkapital verteure. «Die Steuern jetzt zu senken, ist unvernünftig», sagte er.

Deutliches Ja zu tieferen Steuern

Das sah eine Mehrheit der Stimmberechtigten anders. Sie folgten mit 185:45 Stimmen bei sieben Enthaltungen dem Antrag des Gemeinderates. Mit dem neuen Steuerfuss von 55 Prozent gehört St. Moritz weiterhin zu den Bündner Steueroasen. Nur die Gemeinde Rongellen mit 30 Prozent, La Punt Chamues-ch mit 48 sowie Celerina, Urmein, Laax und Schluein mit 50 Prozent sind noch günstiger. Allerdings liegt St. Moritz bei der Liegenschaftssteuer mit 0,5 Promille tiefer als beispielsweise Celerina und La Punt Chamues-ch.

50-Meter-Schwimmbecken

Das Budget 2024 und die Investitionsrechnung der Gemeinde sowie von St. Moritz Energie wurden mit einem überwiegenden Ja-Stimmen-Anteilen verabschiedet. Das Budget 2024 der Ge-

meinde rechnet mit einem Überschuss von 2,8 Millionen Franken, dies bei geplanten Investitionen von rund 60 Millionen. Bei den Investitionen führte vor allem der Betrag von knapp einer Million Franken für eine Fahrnisbaute für ein 50-Meter-Aussenschwimmbecken zu Fragen. Gemäss dem zuständigen Gemeindevorstand Christoph Schlatter laufen zurzeit verschiedene Gespräche, unter anderem mit Sponsoren. «Ob wir dieses realisieren, wo ein solches Becken zu stehen käme und ob die Gemeinde ein solches kaufen oder mieten würde, ist noch völlig offen», sagte er. Dass man sich mit diesem Thema überhaupt auseinandersetze, liege zum einen am Wunsch von vielen Athletinnen und Athleten. St. Moritz ist offizielles Höhentrainingszentrum von Swiss Olympic. Zum anderen wird das Hallenbad und Sportzentrum voraussichtlich 2025 wegen Sanierungsarbeiten für längere Zeit geschlossen.

Mittlerweile ist es 21.55 Uhr geworden. Die Kellnerinnen und Kellner öffnen die Weinflaschen und richten den Apero. Kurze Zeit später ist alles gesagt und die Besucherinnen und Besucher widmen sich Speis und Trank zu, in einem der führenden Hotels der Welt. In St. Moritz ist eben vieles anders. Auch die Budget-Gemeindeversammlung.

Italien, Schweiz, Österreich oder Deutschland?

Die Frage, wo die olympischen Bobrennen 2026 stattfinden, ist offener denn je. Plötzlich wollen die Italiener doch wieder eine Bahn bauen. Und auch die Deutschen zeigen Interesse.

RETO STIFEL

Mitte Oktober schien die Sache eigentlich klar: Die Organisatoren der Olympischen Winterspiele von 2026 gaben anlässlich einer Tagung des IOC bekannt, dass sie auf den Neubau einer Bobbahn in Cortina d'Ampezzo für die

Olympischen Winterspiele 2026 verzichten werden: Mit über 100 Millionen Euro wäre der Bau zu teuer gekommen, zudem müssten in gut einem Jahr dort bereits Testwettkämpfe ausgetragen werden können – zeitlich wäre das kaum zu stemmen.

Doch seit dieser Woche ist plötzlich alles wieder anders. Gemäss dem italienischen Nachrichtensender RAI setzt sich Infrastruktur-Minister Matteo Salvini nun doch für den Neubau der Bobbahn in Cortina ein. Sein Ministerium werde eine Lösung vorlegen, die den Bürgern keine zusätzlichen Kosten verursache, wird der Vize-Regierungschef zitiert. Gemäss RAI sollte der definitive Entscheid noch gestern Mittwoch

(nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) fallen. Und sogar die Sanierung der 2011 stillgelegten Olympiabahn von 2006 in Cesena soll wieder ein Thema sein.

Um die Ausgangslage noch etwas komplizierter zu machen, melden plötzlich auch die Deutschen Interesse an, die Eiskanal-Wettbewerbe (Bob, Rodeln, Skeleton) für Olympia 2026 zu übernehmen. Im Gespräch sind gemäss verschiedenen deutschen Medien die Kunsteisbahnen in Schongau am Königsee, in Altenberg und in Winterberg.

Keine Freude an den Plänen von Italien hat das Internationale Olympische Komitee (IOC), welches sich schon sehr früh dafür starkmachte, die Eiskanal-

wettbewerbe in einem anderen Land auf einer bestehenden Bahn auszutragen.

Vom IOC favorisiert wird offenbar der Olympia Bobrun St. Moritz – Celerina, die einzige Natureisbahn weltweit. Swiss Sliding als Dachverband sowie der Kanton und die beiden Standortgemeinden St. Moritz und Celerina haben schon früh ihr Interesse für die Übernahme der Olympia-Wettbewerbe angemeldet. Auch die Österreicher mit ihrer Bahn in Igls bei Innsbruck möchten die Wettkämpfe unbedingt durchführen. Entscheiden, wo die Medaillen in Bob, Skeleton und Rodeln verteilt werden, wird letztendlich alleine das Austragungsland Italien.

Budget angenommen

Sils An der Silser Gemeindeversammlung am Freitag, 1. Dezember, standen drei Geschäfte auf der Traktandenliste. Die Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen den Oberengadiner Gemeinden und der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) für den Betrieb der Alterszentren Promulins und Du Lac, das Budget 2024 und die Teilrevision der Ortsplanung für Solaranlagen auf Dächern.

Die 38 anwesenden Stimmberechtigten stimmten allen Vorlagen zu, der Leistungsvereinbarung und der Teilrevision der Ortsplanung sogar einstimmig. Die Gemeinde rechnet im kommenden Jahr mit Nettoinvestitionen von rund 5,7 Millionen Franken und einem Verlust von 1,5 Millionen Franken. (ag)

8 | POSTA LADINA

«Minchatant füssa gugent ün giat»

Guadagnar raps o perfin il pan da minchadi cun Instagram – quai es pussibel e talas persunas daja eir in nossas regiuns. Martina Bisaz da Latsch tschercha motivs, fotografescha, postescha e quai per differentas interpraisas, eir internaziunalas. Pella FMR ha ella dat invista in seis muond da social media.

«Sometimes I wish to be a cat» – «Minchatant füssa gugent ün giat». Quai es scrit sül video cha Martina Bisaz ha publichà quel lündeschdi surtrat, cuort davo la visita da la redactura da la FMR. Da verer i'l video: seis giat illa terna in sia chasa a Latsch.

«Kitkat_ch» - il «username» da Martina Bisaz (42) sün Instagram ha da chefar pac cun sia paschiun per giats, pella paja cun seis temp dal stüdi da visualisaziun scientifica a Turich, ingio ch'ella lavuraiva sperapro i'l Lollypop, ün affar per dutscharias. Da quel temp nu d'eira la plattafuorma Instagram amo nada e Martina Bisaz d'eira – sco blers oters giuvenils da quel temp - activa in chatrooms online. «Dürant la lavur i'l Lollypop m'es gnü adimmaint il nom kitkat sco username pels chatrooms», disch la duonna da Latsch hoz, 20 ons plü tard. Il nom es restà: sco «kitkat_ch» ha Martina Bisaz fat fingià var 3000 posts sün Instagram, ingio ch'ella ha 280000 «followers», persunas chi perseguiteschan sias publicaziuns. Fotografar, postar, influenzar – quai es il minchadi da Martina Bisaz.

Ris-chà il pass in l'independenza

«Galerie Martina Bisaz» esa scrit sülla tabla pro l'entrada i'l anteriur ui da be-



Viagiar cun seis bus VW T2 es una da las grondas paschiuns da Martina Bisaz.

fotografias: Martina Bisaz

scha a Latsch. Chi chi aintra – quel aintra automaticamaing i'l muond da Martina Bisaz: fotografias, cudeschs da seis viadis a Marocco, souvenirs, büschmainta ed inqualche bavronda vegnan sports a visitaduras e visitaduors. L'anteriur ui sper la chasa da seis genituors a Latsch ha Martina Bisaz renovà e transfuormà per seis serv. Daspö l'on 2017 abita ella là, davo ch'ella as vaiva decisa da ris-char il pass in l'independenza e da desdir sia plazza d'illustratura scientifica pro'l servezzan archeologic da Turich.

Collavuraziun cun Samsung ed Ikea

Ün sguard sül profil dad Instagram da «kitkat_ch» dà svelt ün'invista i'l minchadi da Martina Bisaz: ün VW T2

aint il desert, il cumün da Latsch dürant üna saira d'inviern, Martina Bisaz in seis let cun seis giats. Natüra e viagiar cun seis bus e fotografar, quai es seis muond e sia paschiun. «Sper il bus VW n'haja amo duos Fiats, üna paschiun per oldtimers probabelmaing iertada da meis bab», disch ella cun ün surrier dürant la visita da la FMR in sia chasa.

Sper ils varsaquants posts da «kitkat_ch» as chatta descripziuns sco: «Paid partnership with ikeaschweiz», quai chi significha cha quel post fa reclama per ün affar – in quel cas per Ikea. E güst cun quels posts guadogna ella il pan da minchadi.

Ma co es quai insomma pussibel? Martina Bisaz declera: «Normalmaing am contacteschan ils affars e dumondan per posts. Suvent sun quai posts unics, i dà però eir cooperaziuns dürant tuot l'on, sco per exaimpel cun Ikea u Samsung, ingio ch'eu fetsch adüna darcheu singuls posts.» Uschea es ella per exaimpel eir statta sün gita per Turissem Val Surses ed ha preschantà ils «top spots da kitkat_ch».

Il predsch per ün post definischa l'influencer – dimena Martina Bisaz – ouravant e lura esa da's cunvgnir, güst pro partenadis plü pitschens cun preventiv limità.

Radius d'influenza es decisiv

Üna carriera sco quella da Martina Bisaz es hozindi ün sömmi da blers giuvenils e giuvenilas. Sia carriera sco influenzadra nun ha Martina Bisaz però planisà. «Cur cha Instagram nu d'eira amo propcha cuntschaint in Svizra n'haja cumanzà a publichar là mias fotografias cun meis Fiat 500, quai d'eira be paschiun da fotografar. Instagram svessa ha lura preschantà mia persuna, quai es stat il mumaint decisiv. Davo quai s'ha augmantà rasantamaing il nomer dals followers.» Istess nu vess ella da quel temp ris-chà il pass in l'independenza. «Eu n'ha survgni adüna darcheu dumondas d'affars per far viadis e posts, ma cun quatter eivnas vacanzas l'on n'haja adüna darcheu gnü da renunzchar. D'utuon 2016 n'haja decis da desdir mia plazza e da far ün viadi intuorn il muond per Star Alliance (remarcha redacziunala: ün'allianza da societats aviaticas).»

Daspö quella jada viva la duonna chi'd es creschüda sü a Zezras da quellas collavuraziuns chi dependan dal rest dal radius d'influenza ch'üna influenzadra ha. Adonta da seis radius d'influenza es Martina Bisaz svessa istess magari surpraisa, sch'ella passa tras las giassas da Cuoira e doda tuot in üna vouta «hallo Martina». «Quai sun persunas chi cugnuoschan a mai pervi da l'internet, quai es bain ün pa curius, ma fa eir plaschair.»

Ingünas vacanzas plü

Dal pass in l'independenza nu s'ha ella mai inrüclada, «anzi, il cuntrari». Instagram es sia funtana d'entradas principala, sperapro spordscha ella amo ün Airbnb, üna plattafuorma per dar a fit abitaziuns. «Eu sun uschea fich flexibla, güst in quai chi pertocca il viagiar.» Ed istess, eir quella maniera da viver ha, sco ch'ella disch, üna seguonda vart da la medaglia: «Eu nun ha ingünas entradas fixas, quai es fich intschert e propcha far vacanzas in quel sen nu saja neir na, eir sch'eu vegn davent. I s'ha adüna l'impreschiun da partir tuot sün Instagram. Eu part bler, mincha saira e quai impedischa mumaints per relaxar.» Ed eir il muond digital svessa s'ha accelerà, as müda e sviluppa cuntinuadamaing. «Accounts da fotografs nu sun plü uschè dumandats, pel mumaint sun reels fich populars e perquai n'ha eu da m'adattar tenor giavüschs dals partenaris.» Reels sun cuorts videos divertents chi düran tanter 15 e 60 secundas.

Ch'ella nu sapcha propcha dar tips a principiants, manaja Martina Bisaz. «Eu nun ha nempe planisà quella carriera.» Davo ponderar ün mumaint disch ella, «ma eu racumond pel mumaint da's specialisar sün videos e na imitar alch chi dà fingià.» Ed istess es ella sgüra, cha instagram nu saja üna chosa dürabla, respectivamaing influenzadra ün manster fin pro la pensiun. «Eu pigl tuot sco chi vain, e scha quella porta as serra, as driva ün'otra, forsa daplü Airbnb, chi sa», manaja ella a reguard plans futurs.

Latsch es dvantà cuntschaint

I'l fratemp daja indombrabels «Instagram-hotspots» sül muond inter. Ün da quels es probabelmaing dvantà il cumün da Latsch, e quai grazcha als posts da Martina Bisaz. «Per mai es quai ün dals plü bels lös illa regiun. Fingià d'uffant giaiva suvent pro meis bazegner a Bravuogn e Latsch es per persunas uschè introvertidas sco eu simplamaing perfet», disch ella.

Ed istess es ella eir sgüra cha tals hotspots pon dvantar talmaing dumandats cha quai po gnir üna vaira sfida causa las fuollas. «Quai es la schmaladicziun da quell'intera chosa», disch Martina Bisaz. Ella svessa guarda però da nu marcar il lö concret, sch'ella publichescha üna fotografia d'ün lö incuntschaint illa natüra. «Quel resta lura meis secret.»

Sandra Balzer/fmr

SCOULAS DAL CUMÜN DA SCUOL ARDEZ, FTAN, SCUOL, SENT, TARASP

tscherchan pels 1. avuost 2024

üna persuna d'instrucziun pella scoula primara a Scuol (90 – 100%), da lingua rumantscha

üna persuna d'instrucziun chi instruischa «promoziun linguistica (rumantsch e tudais-ch)» e chi substituischa a persunas d'instrucziun da tuot las scoulas dal cumün (40 – 50%)



ulteriuras infuormaziuns davart las plazzas, il möd da s'annunzchar e la scoula as chatta sülla pagina d'internet: www.scoula-scuol.ch/plazzas o cun scannar il QR-code



forum refurmo inscunter – infurmaziun – barat interconfessiunel

Baselgia in nos temp

REFERAT PUBLIC cun JON MANATSCHAL

Data venderdi, 8 december 2023

temp uras 19.30

lö Chesa da pravenda, Plazzet, 7503 Samedan

referent Jon Manatschal, redacter tema Refurmo in Engiadin'Ota

Refurmo in Engiadin'Ota es il titel d'ün cudesch prezius chi fo ün arch dal temp, cha la baselgia suottastaiva a l'ovas-chia da Cuira, fin al di d'hoz. Jon Manatschal es l'autur dal cudesch biling rumauntsch e tudas-ch; edieu dal 2023. A maun da manuscrits e protocols ans surprenda el cun numerusas descripziuns detagliedas, p.ex. d'ün tschöver dals ravarendas dal 1790, da Puntraschigna chi d'eira la prüma vschinauncha refurmeda da l'Engiadin'Ota e bger oter pü.

entrada libra

Il referat es in lingua rumauntscha e tudas-cha.



A partir dals 1. schner 2024 u tenor cunvegna tscherchains nus $\ddot{\text{u}}$ n/ $\ddot{\text{u}}$ na

cussglieder/cussgliedra dals giasts e chüra da l'agentura da la posta 100 %

LEZCHAS E CHAMP D'ACTIVITED

- cussglieder/cussgliedra dals giasts
- chüra da l'agentura da la posta
- lavuors al fnestrigl, al telefon e mail
- assister tar l'organisaziun e la realisaziun dad egnas occurrenzas e pauschelas

PROFIL DA PRETAISAS

- üna persuna amiaivla e cultiveda
- persunalited creativa, avierta, comunicativa ed iniziativa
- flexibel e capacited maximela; ingaschamaint eir las fin d'eivnas e'ls dis da festa
 experienza e plaschair cul contact cun giasts e purteders da prestaziuns
- buna e varia cugnuschentscha da linguas in pled ed in scrit (almain tudas-ch e taliaun; rumauntsch d'avantag)
- granda motivaziun ed adüso da lavurer independentamaing
- buna cugnuschentscha d'administraziun e da computer

NUS SPORDSCHAINS

- lavur in ün pitschen ravuogl; plazza da lavur moderna immez Silvaplauna
- bunas cundiziuns d'ingaschamaint
- pussibilited da perfecziunamaint

HO EL/ELLA INTERESS?

Nus ans allegrains da piglier in consegna l'annunzcha culs documaints üsitos **fin venderdi, 22 december 2023**. Per plaschair trametter a duonna Franzisca Giovanoli, chanzlia cumünela, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana ubain per mail: f.giovanoli@silvaplana.ch.

www.silvaplana.ch



POSTA LADINA Gövgia, 7 december 2023



fotografias: Vschinauncha da Samedan

L'Alp Prüma illa Val Roseg i'l stedi d'hozindi ed üna visualisaziun per la nouva tegia, chi dess gnir refabricheda cul proget actuel.

«Scha's voul buna glieud, alura as drouva üna buna tegia»

L'Alp Prüma illa Val Roseg, chi'd es in possess dals vschins da Samedan, nu correspuonda pü al dret superiur ed a las pretaisas da la pastriglia. Causa cha la substanza da l'edifizi es in ün nosch stedi, dess la tegia gnir refatta cumplettamaing. La radunanza cumunela da Samedan decida perque in gövgia davart ün credit da bundant ün milliun francs.

Da sbuder e refer l'Alp Prüma illa Val Roseg dess custair 972 000 francs e davart quist credit decidan ils Samedrins quista gövgia. L'alp es in possess dals vschins da Samedan, ma la vschinauncha da Samedan es respunsabla per

l'administraziun. Ils vschins haun già do glüsch verda pel proget ed haun eir do il dret da fabrica.

Ün'analisa da l'edifizi ho musso ch'üna sanaziun nu saja cusgliabla causa il nosch stedi da la substanza. «In prüma lingia vulainsa cul proget per la nouva tegia realiser ün allogi contemporaun pel persunal d'alp. Scha's voul buna glieud, alura as drouva üna buna tegia – uschigliö as po güst schmetter», disch Gian Sutter, president da la Societed d'alps e sennaria Samedan scu eir chaschier da l'Alp Prüma. Cul rimplazzamaint dess eir gnir adatteda l'infrastructura a las pretaisas da la protecziun d'ovas e'l proget dess eir garantir cha l'alp possa gnir gestida resguardand ils standards da l'economia, sgürezza e'l bainster da las bes-chas.

Mantegner la valur

«La Val Roseg es fich turistica e que nu's voul neir na lascher crescher aint la val sün quell'otezza – uschè nu vess ella neir na pü la valur ch'ella ho hoz. Perque s'ho eir decis per quist proget», declera Gian Sutter. Causa l'access e la buna topografia vain il territori illa Val Roseg chargeda cun vachas da lat. Actuelmaing vain l'Alp Prüma chargeda düraunt var 90 dis l'an cun var 55 vachas da lat e var 25 töchs muaglia sütta. La producziun da lat correspuonda a var 50000 kg l'an. La muaglia vain munsa sün üna plazza cun ün implaunt da mundscher mobil e'l lat vain mno cun ün tanc our da la val in direcziun Puntraschigna. La chüra da la muaglia surpiglia üna famiglia da pesters, chi d'eira fin uossa tenor la pusiziun da las bes-chas albergeda u bain in l'Alp Prüma u alura in l'Alp Surovel Suot, chi's rechatta eir illa Val Roseg. In futur dess la famiglia be auncha abiter illa nouva te-

L'Alp Prüma es gnida fabricheda avaunt var 150 ans e l'ultima renovaziun extaisa d'eira da l'an 1975. Sper l'edifizi d'alp cun duos plauns e sainza murütsch do que auncha ün stalla separeda, chi vain druveda hozindi scu magazin per material. Dal rest, il nom deriva da que cha que daiva pü bod eir auncha üna Alp Seguonda illa Val Roseg, da la quela as vezza hozindi be auncha la müraglia.

Sainza spüerta gastronomica

Sün basa da duos rapports dal Post specialiso per l'economia d'alp dal Plantahof da l'an 2021 s'ho la cumischiun per alps e pasculs da la vschinauncha da Samedan occupeda cul futur da la cultivaziun d'alps illa Val Roseg. La cumischiun es gnida a la conclusiun da mantgnair l'economia alpestra illa Val Roseg e cha la gestiun per tuot la val dess gnir realiseda in futur da l'Alp Prüma scu

In seguit s'ho que lascho fer ün stüdi cun diversas variantas per ün nouv proget Alp Prüma. La cumischiun cumünela s'ho decisa da sbuder e refabricher l'alp integrand üna gestiun gastronomica. La suprastanza es alura gnida incumbenzeda da suottametter ün credit da 1350000 francs per quist proget. «La suprastanza ho però decis da desister a la spüerta gastronomica – siand cha nun es üngün bsögn per quella - e da's concentrer be sün l'economia d'alp», declera Gian Sutter. Uschè es il proget gnieu redimensiuno per var 380000 francs. Impü ho la cooperativa d'alps Roseg-Muntatsch da's parteciper cun üna contribuziun finanziela da 50000 francs. Quel import ho la cooperativa da finanzcher our d'egna tascha u a maun da donaziuns

Scha'l suveraun da Samedan accepta la dumanda da credit in gövgia, alura es que tenor Gian Sutter previs cha las lavuors cumanzessan l'utuon 2024, uschè cha'l proget po gnir conclüs düraunt l'an 2025.

Martin Camichel/fmr

Un vin chod, eir pel beamer

La vschinauncha da Zuoz ho invido ad üna festina d'Advent. Que ho do ün concertin, l'iglüminaziun da Nadel es gnida impizzeda e que es gnieu sto da cumpagnia tar vin chod, spettand süllas projecziuns sülla chesa cumunela. Ma il beamer ho fat ün strich tres il quint.

La plazza da scoula a Zuoz as impla cun adüna dapü glieud in dumengia passeda vers las 17.30. Chaminand da la Crusch Alva in direcziun scoula, vain già da dalöntsch incunter ün'udur da vin chod, que s'oda il güvlöz dals iffaunts chi giouvan süls mantuns da naiv gigantescs intuorn la plazza e cò e lo svoula üna ballotta da naiv tres la scenaria. Da giuven fin vegl, dad indigens fin proprietaris da seguondas abitaziuns sun tuots seguieus a l'invid da la vschinauncha da Zuoz. La Societed creativa da la Plaiv venda craunzs d'Advent e'ls spectatuors spettan sün divers higlights da quista saira. Als 1. Advent staun nempe sül program: ün concertin dal Cor viril Guardaval, l'impizzer ufficiel da la glüsch dal grand bös-chin sün plazza e l'inauguraziun d'üna nouva projecziun da glüsch sülla fatscheda da la chesa cumünela. Causa las temperaturas suot nolla gros sun tuots paquettos in lur meglders mantels d'inviern - schals e chapütschas rendan difficil d'identificher las persunas, da las quelas as vezza sül prüm sguard be



In dumengia es sto l'impizzer ufficiel da la glüsch dal grand bös-chin sün plazza a Zuoz. fotografia: Martin Camichel

las massellas e'ls pizs dal nes in medem-

Pitschna festa per la populaziun

Zuoz ho invido a quist inscunter in dumengia passeda per la seguonda vouta, zieva cha la vschinauncha vaiva già l'an passo invido da ster da cumpagnia, però in ün ram pü pitschen. «Quist an ho il cussagl cumunel decis da cuntinuer cun que e da piglier la prüma dumengia d'Advent scu punct da partenza per la stagiun d'inviern e da metter in pè üna pitschna festa per la populaziun da Zuoz», declera Romeo Cusini, president

cumünel da Zuoz. A quist invid es seguida üna buna ochauntina da persunas e zieva la prüma chanzun dal Cor viril Guardaval, s'ho il president cumünel eir drizzo al public. Cuort aunz las ses vaun tuot ils sguards in direcziun dal grand bös-ch da Nadel a l'ur da la plazza da scoula. Las navaglias dal venderdi e da sanda passeda haun auncha miss l'ultim punctin sün il «i», il grand bös-ch da Nadel pera scu sün üna carta

La vschinauncha da Zuoz ho propi trat tuot ils registers per quista festina e scu cha que tuocha tar ün'inlezcha dad impizzer l'iglüminaziun da l'immens bös-chin. Quist'onur ho in dumengia Nicola Bolinger, ün atlet da freeski zuozingher, chi fo part dal cader da Swiss Ski. Uossa nu glüschan be la stailas vi dal firmamaint, chi's vezza grazcha al tschêl serain sur Zuoz, dimpersè eir la granda staila süsom il bös-ch da Nadel.

Projecziun impè da fös artificiels

Il cor viril cuntinuescha cun sieu concertin da chanzuns rumauntschas, ils spectatuors taidlan bavand ün vin chod e tuots staun da cumpagnia sün plaz. Na be ils mantels d'inviern e las bavrandas daun chod, dimpersè eir il cor chantand üna chanzun africauna. Cuort zieva las 18.15 vegnan scumpartieus fögls cul text dad «O bainvgnieu Nadel» e tuot la plazza chaunta auncha ün'ultima chanzun. Il pü tard cò es gnieu sdasdo tar minchün sün plazza il sentimaint da Nadel.

Ils seguaints 45 minuts es gnieu spetto tar vin chod e baderledas fin cha la projecziun da glüsch sülla fatscheda da la chesa cumunela vess sia premiera. «Siand cha Zuoz nu fo pü üngüns fös artificiels a Silvester, es gnieu decis d'organiser qualchos'oter per la populaziun e'ls giasts. Ils iffaunts da la scoula primara Zuoz/Madulain haun fat divers disegns chi vegnan projectos fin aunz Nadel vi da la chesa cumünela», uschè Romeo Cusini. Las projecziuns vegnan adüna mussedas al marculdi, la sanda e la dumengia fin als 20 december e tar mincha rapreschantaziun vegnan mussos disegns da trais fin quatter iffaunts.

auguraziun ufficiela, ho eir ün VIP la Tenor il president cumünel do que alura traunter Nadel e Bümaun mincha di üna projecziun pü speciela ed a Silvester üna projecziun extraordinaria cun tun. Ma dapü nu vulaiva el neir na auncha tradir.

Il beamer varo gieu fraid

Cun brama ho il ravuogl spetto chi vegna las 19.00 cha la prüma projecziun vain musseda. Il beamer, chi's rechatta illa crapenda da la Chesa Planta, mussaiva bainschi glüsch, ma a las 19.00 d'eira la fatscheda da la chesa cumünela auncha s-chüra. Spettand il spectacul es l'ün u l'oter auncha ieu a piglier ün vin chod, ma eir a las 19.15 nun es auncha partida la projecziun. Que pera scu scha'l beamer vess gieu memma fraid ed a quel vess dal sgür eir fat bain ün vin chod tar quistas temperaturas sibiricas da var -15 gros.

A la fin nun es que reuschieu da projecter ils disegns a la prüma rapreschantaziun da quista dumengia, ma la vschinauncha da Zuoz ho cun la festina sün plaz ragiunt auncha ün böt pü grand, nempe da mner insembel la populaziun per bundant duos uras in cumpagnia, ed a la fin dal quints tuocha spetter eir tiers tal temp d'Advent. Saja que una projecziun, la prosma portina dal chalender u la prosma chandaila d'Advent.

Martin Camichel/fmr

Remarcha: Tar las projecziuns da las 20.00 e las 21.00 ho alura funcziuno il beamer. Uscheja cha eir il redactur da la FMR vess simplamaing stuvieu



Das Programm für die weiteren Tage finden Sie auf unserer Website

20.30 Wonka

Lagerfläche zu vermieten

Gewerbezone S-chanf ca. $30 - 50 \text{ m}^2$ Tel. +41 (0)81 833 00 11

Zu verkaufen

2½-Zi.-Wohnung

im sonnigen Sarn, Domleschg GR. Ideal geeignet für 2–3 Personen mit ÖV und Auto gut erreichbar. Parkplatz inkl. Fr. 390000.-

Telefon 079 681 75 37



🏏 Bregaglia

Gewerbehalle

Ramosch, Plan da Muglin 90B Bezugsbereit ab sofort

Zu vermieten im OG: 1x Gewerbe-Bürofläche à 56 m² 2x Gewerbe-Büroflächen à 28 m² Lagerflächen Warenlift vorhanden

Brancla Immobilien AG, 7556 Ramosch Ans Puorger Tel: 079 358 29 76 apuorger@bluewin.ch | www.brancla.ch

MERCATINO DI NATALE

VENERDÌ 08.12.2023

DALLE 17 ALLE 21 A VICOSOPRANO

Ab sofort zu vermieten in St. Moritz Dorf, nähe Parkhaus an zentraler, ruhiger und sonniger Lage

Popup-, Galerie-, Büro- oder Praxisräume

65m², interessante Raumaufteilung (3 Räume, Küchenecke). Mietzins Fr. 2200.- pro Monat. Auskunft unter Tel. +41(0) 79 281 25 47

> Junge einheimische Familie mit Hund sucht eine

3½ - 4½ ZIMMER-WOHNUNG IN DAUERMIETE.

Verfügbarkeit nach Vereinbarung, vorzugsweise in St. Moritz, Silvaplana, Celerina oder Pontresina

Grazcha fich für Angebote und Tipps!

E-Mail: ducksnic@me.com oder Tel. 079 820 41 22

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner





div. Sorten, z.B. Pesto genovese, 190 g

ALWAYS

div. Sorten, z.B

Ihr Ziel Regelmässig gesehen werden Unsere Lösung Mediaplan 365

Wir erstellen für Sie einen individuellen Mediaplan, passend zu Ihrem Angebot oder Ihrer Branche, für eine regelmässige Werbeschaltung in der «Engadiner Post/ Posta Ladina» und/oder auf «engadinerpost.ch».

Ab Mittwoch

Interessiert? werbemarkt@engadinerpost.ch

Wir übernehmen die Planung, buchen die Aufträge fürs ganze Jahr, erinnern Sie an die nächste Werbeschaltung, machen Sie auf Sonderaktionen aufmerksam und das Beste: Dank der Planung mit mehreren Werbeschaltungen profitieren Sie von attraktiven Rabatten.

Engadiner Post





GETREIDERIEGEL div. Sorten, z.B. Peanuts, 156 g

10.90

NIVEA

SCHOKOLADE

BLANC PARTY

RIMUSS

HERO RAVIOLI

Eierravioli, 2 x 870 g

Donnerstag, 7. Dezember 2023 Engadiner Post | 11

Chorgesang zwischen Euphorie und Ernüchterung

Chöre und damit auch die Chorlandschaft im Kanton sind im Wandel. Die Begeisterung fürs gemeinsame Singen bleibt trotz der Hauptsorge um fehlenden Nachwuchs bestehen. Neue Wege und Ideen sind gefragt.
Südbünden geht diesbezüglich mit gutem Beispiel voran.

JON DUSCHLETTA

Eine nicht repräsentative Umfrage bei den Verantwortlichen verschiedener Chöre in Südbünden zeigt ein verhalten optimistisches bis erfreuliches Bild. Das ist unter dem Umstand des demographischen Wandels nicht selbstverständlich. In der Region zeigen gleich drei Chöre, wie die Herausforderungen gemeistert werden können.

Angefangen im Bergell, wo bis zur Pandemie ein reiner Männerchor für Aufsehen sorgte. Ein Chor, der nicht zuletzt seiner Grösse und auch seines jungen Durchschnittsalters wegen jahrelang beneidet wurde. Nico Camenisch ist Präsident des Coro Bregaglia: «Im Zuge der Pandemie gab es zahlreiche Austritte, der Männerchor schrumpfte und wir standen nahe an der Auflösung.» Die Rettung kam dank der langjährigen Dirigentin Nadia Negrini, die für die Chorproben jeden Freitag extra von Sagogn in der Surselva nach Vicosoprano reist und sich des jährlichen Weihnachtskonzertes besann, wo Frauen aus dem Tal den Männerchor unterstützten. Nach der Pandemie entstand so der neue gemischte Coro Bregaglia mit aktuell 25 und 30 Mitgliedern. Der Chor feiert nächstes Jahr sein insgesamt 60-jähriges Bestehen.



Der Cor viril dal Parc Naziunal wurde 2014 zum 100-jährigen Bestehen des Nationalparks als Kooperation der drei Männerchöre Engladina Bassa, Zernez, Zuoz und Val Müstair ins Leben gerufen.

Foto: Jon Duschletta

Fusion und Zusammenarbeit

Vor einem Jahr haben sich die beiden gemischten Chöre von Pontresina und Samedan zusammengetan (siehe Bericht auf dieser Seite) und schon 2014 entstand im Zuge des 100-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Nationalparks der Cor viril dal Parc Naziunal als projektbezogener Zusammenschluss des Cor viril Engiadina Bassa, des Cor viril Alpina Val Müstair, des Cor viril Guardaval Zuoz und des Cor viril Zernez.

Matthias Merz, Präsident des Cor viril Engiadina Bassa, sagt: «Alles in allem reicht bei uns die Zahl von rund 30 Mitgliedern gerade so fürs Weiterbestehen. Es fehlen vor allem junge Sänger.» Er ist froh um die Zusammenarbeit mit den drei anderen Chören, «das gibt uns und auch jedem einzelnen Chor eine gewisse Sicherheit.» Fusion sei momentan kein Ziel, höchstens vielleicht einmal eine Option, «dann nämlich, wenn wir weiterhin Mühe haben, die Dirigentenstelle fix zu besetzen.»

Gervas Rodigari dirigiert den Cor viril Alpina Val Müstair und ist im Vorstand des Bündner Kantonalgesangsverbandes. Ihr Chor habe auch über die Pande-

mie hinaus immer etwa gleich viele Mitglieder gehabt, bis heute, ungefähr deren 25. «Wir kommen so zwar über die Runden, mehr wäre aber besser.» Auch ihn und seine Mannen motiviere die Zusammenarbeit mit den Engadiner Chören. «Zumal in Zuoz und Zernez wieder Junge mitmachen und einzelne sogar den Dirigentenkurs absolvieren.»

Der Cor masdà Valsot hat rund 33 aktive Mitglieder. Laut dem Präsidenten Nutal Carpanetti fehlt zwar auch in Valsot der Nachwuchs, «aber wir sind grundsätzlich zufrieden mit unserem Mitgliederbestand». Der Cor masdà Zernez wird von Arnold Denoth präsidiert und zählt rund 25 Mitglieder. «Wir versuchen, mit dem bestehenden Bestand das Beste zu machen», gibt er sich angesichts des doch eher hohen Durchschnittsalters pragmatisch. Während die Frauen gut vertreten sind, fehlen dem Chor hauptsächlich Bass- und Tenorstimmen. «Ich schaue trotzdem positiv in die Zukunft», sagt er und erwähnt die regelmässige, gute und gegenseitige Zusammenarbeit bei Konzerten sowohl mit dem Männerchor wie auch der Musikgesellschaft von Zernez.

Annigna Kenedy präsidiert den Cor masdo Zuoz. «Vor allem dank unserer engagierten Dirigentin Clara Sattler verfügt der Chor über rund 30 sehr motivierte Sängerinnen und Sänger.» Sattler lebt in Brixen in Südtirol und fährt seit 2015 immer wieder zu den Proben nach Zuoz. «Sie fordert viel, kitzelt aber immer auch sehr viel aus den Leuten heraus», lobt Kenedy. Der Chor hätte von diversen Zuzügen aus anderen Chören profitiert, seien es Alt- oder Sopranstimmen, und, als grosse Ausnahme, sei man auch im Bass und Tenor sehr gut aufgestellt. «Zudem profitieren wir auch von einzelnen Sängern des Zuozer Männerchors, die uns bei Bedarf unterstützen.»

Auch unter den knapp 20 Mitgliedern des Cor Viva Segl fehlen Männerstimmen. Dank der Dirigentin Laura Wallnöfer und eines eher auf Plausch ausgerichteten Chors könne dieser jedoch weiterbestehen, so der Präsident Andrea Gutgsell. Ein anderes Bild, wenige Kilometer entfernt: Wie der Präsident des Cor mixt Champfèr, Silvio Hunger, sagt, hätte der Chor sogar von der Pandemie profitiert, auch Junge zwischen 25 und 40 Jahren angezogen und stehe heute

bei rund 46 Mitgliedern, zehn mehr als vor der Pandemie. «Der Chor ist stimmenmässig gut aufgestellt und wird von unserer Dirigentin Ladina Simonelli hervorragend geleitet.»

Schliesslich noch der Coro misto Poschiavino. Dessen Präsident Luca Compagnoni spricht von 22 Mitgliedern, beklagt aber den fehlenden Nachwuchs und lediglich sechs Männerstimmen. «Mit meinen 43 Jahren bin ich zudem der Zweitjüngste im Chor. Unsere Zukunft ist deshalb noch völlig offen.»

«Der Gesang lebt in der Region»

Barbara Camichel präsidiert innerhalb des Bündner Kantonalgesangsverbands den Gesangsbezirk Engiadina Bregaglia Valle di Poschiavo Val Müstair und singt selber im Cor mixt Champfèr. «Nicht aufgeben, lautet die Devise, denn wir haben gerade wieder im Sommer in Müstair gesehen, wie stark der Gesang in unserer Region lebt.» Aber, ergänzt sie, hätten 2016 am Bezirksgesangsfest in der Valposchiavo noch 27 Chöre mit über 770 Mitgliedern teilgenommen, so seien es heuer nur noch 20 Chöre mit etwas über 430 Mitgliedern gewesen. «Für mich lautet das Schlüsselwort: Innovation. Also nicht alten Zöpfen nachhängen, sondern innovativ sein, Projekte starten oder die Zusammenarbeit mit anderen suchen.»

Ähnlich sieht es auch Lucrezia Bärtsch, die Präsidentin des Kantonalverbands. Es gäbe kein allgemeingültiges Erfolgsrezept sagt sie. «Die einen Chöre blühen regelrecht auf, andere durchlaufen eine Durststrecke und wieder andere geben auf.» Sie sehe die Entwicklung nicht bloss negativ, sondern erkenne, wie auch Neues entstünde. «Aber es ist offensichtlich, dass ein Wandel im Gang ist, wenn vielleicht manchmal auch eher über den reinen Dorfverein hinaus, hin zu etwas Überregionalem.»

Pontresina und Samedan gehen gemeinsame Singwege

Aus der Not haben die beiden gemischten Chöre von Samedan und Pontresina eine Tugend gemacht und haben fusioniert. Im Januar befindet die Basis an einer ausserordentlichen GV abschliessend darüber. Derweil probt der neue Chor seit rund einem Jahr – aktuell für das offene Singen zum 2. Advent.

JON DUSCHLETTA

Patrik Würms steht am Klavier in der Sela cumünela in Pontresina, schlägt einen Takt an und ruft laut: «Aufstehen bitte, wir bewegen uns, atmen tief ein... und tief aus, und summen zum Einsingen den Kanon.» Die gut 40 Sängerinnen und Sänger rücken sich das Notenblatt von «Dona nobis pacem» zurecht, einen dreistimmigen Kanon. «... und jetzt gleich nochmals, mit einem inneren Strahlen, einem Lächeln.»

So gut, fröhlich und zuversichtlich die Stimmung an dieser Chorprobe auch ist, so ungewiss war noch vor Kurzem die Lage der beiden gemischten Chöre von Pontresina und Samedan. Wie andere Chöre auch, führte der demographische Wandel zu Überalterung und Mitgliederschwund, zu wenig neuen Interessierten und ergo, zu fehlenden Stimmen in einzelnen Registern und damit zu eingeschränkten Möglichkeiten in Bezug auf die Interpretation von Chorliteratur. Ein Teufelskreis, den die Pandemie noch zusätzlich befeuerte. Zum Vergleich: In den 1950er-



Patrik Würms dirigiert den vor einem Jahr neu formierten Cor masdo Puntraschigna Samedan von nunmehr 40 bis 50 Sängerinnen und Sängern. Hier während einer Chorprobe in Pontresina.

Foto: Jon Duschletta

und 1960er-Jahren zählte alleine der Cor mixt da Samedan noch über 100 Sängerinnen und Sänger.

Erste Proben im Herbst 2022

Schon vor über einem Jahr begannen deshalb die beiden Co-Präsidentinnen des Cor mixt da Samedan, Christine Fenner-Caflisch und Anita Pfister, alternative Lösungsansätze zu suchen. Fündig wurden sie schnell und erst noch in der Nachbargemeinde beim Cor masdo da Puntraschigna und dessen Präsident Urs Conrad. Eine Konsultativabstimmung unter den jeweiligen Mitgliedern schuf die Basis für die Zusammenarbeit, welche die beiden Vorstände in der Folge aufgleisten.

Vom administrativen Prozedere liessen sich die engagierten Sängerinnen und Sänger aber nicht ablenken. Unter der Leitung des Pontresiner Schulmusikers Patrik Würms begann der vereinte Chor im Herbst vor einem Jahr mit Proben, lud in der Vorweihnachtszeit zu einem ersten freien Singen in die Dorf-

kirche nach Samedan – einem traditionellen Anlass des vormaligen Cor mixt da Samedan – und konzertierte in neuer Zusammensetzung heuer auch am Gesangsfest der Uniun da chant districtuala Engiadina Bregaglia Valle Poschiavo Val Müstair in Müstair. Und, ihre Darbietung wurde mit der Note 5,5 hervorragend bewertet.

Proben in Pontresina und Samedan

Der Chor hat inzwischen das Lied «Von guten Mächten» intoniert, die romanische Version von «En helle Stern – üna staila clera» gesungen, auch die kleine geistliche Kantate «Hallelujah» aus Tazé. Der Cor masdo Puntraschigna Samedan probt jeweils mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr, und zwar immer zwei Monate in Pontresina in der Sela cumünela und alternierend zwei Monate lang in Samedan in der Sela cumünela.

Beim besinnlichen Lied «Vigilia da nadal», einer Komposition von Dirigentin und Pianistin Anny Roth-Dalbert (1900–2004), welche lange in St. Moritz gewirkt hat, diskutiert der Chor ein Detail zur richtigen Aussprache, nimmt beim Spiritual «This little light of mine» wieder richtig Schwung auf und sucht gemeinsam nach dem richtigen stimmigen Schlussteil. Es folgt «L'iffaunt naschieu», bei dem sich Würms die spitze Bemerkung «das kann man auch schön singen» nicht verkneifen kann und fröhliches Gelächter erntet, gefolgt von «Wünsche zur Weihnachtszeit» auf der Basismelodie von Udo Jürgens und den beiden romanischen Klassikern «Il sain da not» von Robert Cantieni - «per plaschair chanter cun bger sentimaint» sowie Nuot Vonmoos und Cristoffel Bardolas «Increschantüm».

Zusammenarbeit hat sich bewährt

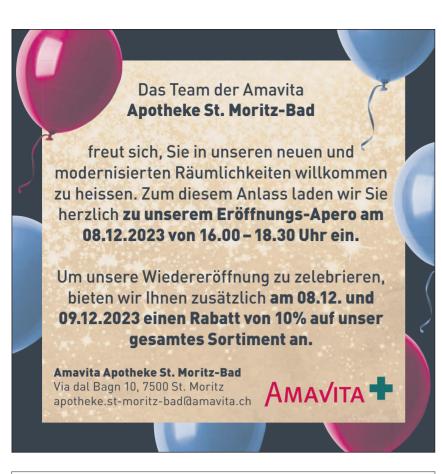
Patrik Würms gestikuliert, singt vor, singt mit, begleitet den Chor am Klavier, unterbricht, korrigiert – auch mal sich selbst – diskutiert und strahlt dabei übers ganze Gesicht. Er hat früher im Unterland einen Gospelchor geleitet, später einen solchen auch im Engadin und hat

vor drei Jahren der Anfrage des Cor masdo da Puntraschigna zugestimmt, welche auf der Suche nach einem Dirigenten waren. Bleiben wollte er eigentlich nur probeweise und nur ein Jahr.

«Diese Zusammenarbeit mit den beiden vereinten Chören hat sich sensationell bewährt», schwärmt er, «auch die Grösse des Chors gefällt mir sehr». Für die jeweilige Auswahl der Lieder zeichnet er zusammen mit dem Vize-Dirigenten Chris Tschumper und der vereinseigenen Musikkommission verantwortlich. Im Oktober haben die Proben für das im Juni stattfindende Jahreskonzert begonnen. «Mit einem doch recht schwierigen Programm», so Würms.

Doch jetzt steht erstmals das offene Adventssingen, der chaunt aviert, in Samedan an. Während die Sängerinnen und Sänger am Schluss der Probe ihre Notenblätter zusammenpacken und sich zum Umtrunk in die nahe gelegene Bar aufmachen, gehen die administrativen Arbeiten weiter. Mittlerweile haben die Vorstände der beiden vormaligen Chöre die Statutenrevision erarbeitet. «So», sagt Christine Fenner-Caflisch, «dass der Ehe der beiden Chöre nichts mehr im Weg steht.» Der abschliessende Entscheid zur Neugründung des Cor masdo Puntraschigna Samedan obliegt der ausserordentlichen Generalversammlung Anfang nächsten Jahres. Auch wenn diese reine Formsache sein dürfte. Und ja, auch der neu formierte Chor freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger und heisst diese herzlich willkommen.

Das Adventskonzert des vereinten Cor masdo Puntraschigna Samedan wird als offenes Singen vorgetragen und findet diesen Sonntag, 10. Dezember um 18.00 Uhr in der Dorfkirche Plaz in Samedan statt.



Weihnachtsmarkt Zuoz

Lassen Sie sich verzaubern von der festlichen Atmosphäre im historischen

Dorfkern von Zuoz. Der Weihnachtsmarkt bietet festliche Stände, handgefertigte Geschenke, kulinarische Genüsse und vorweihnachtliche Freude.

Geniessen Sie ein stimmungsvolles Erlebnis für die ganze Familie. Für Weih-

17.30 Uhr auf dem Stradun (bei der GKB-Filiale)

Zuoz Tourist Information, zuoz@engadin.ch oder

T +41 81 854 15 10

zuoz@engadin.ch

Samstag, 9. Dezember ab 15.00 Uhr

17.00 Uhr auf dem Schulhausplatz

Im historischen Dorfkern

Samstag, 9. Dezember

Wann

Wo

Chor

Information

Via Staziun 28 7524 Zuoz

Zuoz Tourist Information

www.engadin.ch/zuoz

nachtlichen Zauber sorgt die Primarschule Zuoz.

Dorfkern, Zuoz

T +41 81 854 15 10



Lesung: Evonago

Ka spricht mit Lo: eine Buchdemonstration

"Evonago" ist ein sinnierendes interaktives Ausfüllbuch, das im Engadin geschrieben und gedruckt wurde. Es reflektiert in vielen Dialogen, Geschichten und Illustrationen über die Liebe, das Ego, den Tod, den Umwelt- und Umfeldschutz und auch anderes.

Schauspieler und Kulturbauer Lorenzo Polin und Buchautorin Kalina Sutter stellen in einer kurzweiligen und unterhaltsamen literarischen Performance das Buch vor

Gespräche mit Tiefgang geben sich die Klinke mit witzigen Situationen, in denen der bekannte Bündner, der 2021 den Kulturpreis der Region Maloja gewann, seine urkomischen Fähigkeiten preisgibt. Die romanische Sprache spielt in der Demonstration eine kleine, aber sehr wichtige Rolle. Am Schluss gilt es herauszufinden, wofür dieses seltsame Wort "Evonago" überhaupt steht





DREI FRISCHGEBACKENE IMMOBILIEN-

Wir freuen uns ausserordentlich, dass alle drei Studierenden aus dem Engadin die diesjährige Berufsprüfung zur Immobilienvermarkterin / zum Immobilienvermarkter mit eidg. Fachausweis bestanden haben. Der grosse Einsatz wurde belohnt, schön, dass wir dies gemeinsam feiern dürfen.

Alle drei Absolventen sind in seit vielen Jahren im Engadin etablierten Immobilienunternehmungen tätig und freuen sich, ihr fundiertes Fachwissen teilen zu dürfen. Als einheimische Immobilienfachleute tragen wir dazu bei, die regionale Fachkompetenz weiter zu stärken.

Für die Reinigung und Betreuung von 3 Ferienwohnungen in St. Moritz suchen wir eine

Zuverlässige Person

Unser Durchschnitt von 110 Gästewechseln pro Jahr verteilt sich auf verschiedene Wochentage, was eine gleichmässige Arbeitsbelastung ermöglicht (nicht ausschliesslich samstags). Wir bieten flexible Arbeitszeiten und attraktive Bezahlung! Rahel Zimmermann +41 79 56 60 415 rahel.zim@outlook.com



Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit sucht Lebensmittelkontrolleur/-in (80-100 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch







Mann, 61, charmant, mit einer Schulter zum Anlehnen. Prinzessin erwünscht GR +++ Kostenlose Vermittlung +++ www.contacta.ch / info: 079 760 50 90

KAUFE AUTOS AB PLATZ Alle Marken, Km, und Zustand egal 079 298 99 97 export-swiss@hotmail.com



Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen **Erkrankung** in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana Tel. 079 602 25 20 $in fo@frond is.ch \cdot www.frond is.ch$

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch NEUE LASERVERFAHREN

OHNE OPERATION entfernen!

ambulant in der Praxis ohne Narkose oder Rückenanästhesie keine Arbeitsunfähigkeit KEIN GUMMISTRUMPF nötig! kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband Lipödeme (dicke Beine) schonend behandelr

mit Laser und Liposculpture! Ihre Kompetenzpartner:

Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699 Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699 Venenlaserzentrum Chur, Comercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49 Venenlaserzentrum Pontresian, Via Maistra 168, 7504 Pontresian, Tel. 081 852 17 27 Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39 nfos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com



forum refurmo Begegnung – Information – Austausch interkonfessionell

Kirche in der heutigen Zeit

ÖFFENTLICHER VORTRAG mit JON MANATSCHAL

Freitag, 8. Dezember 2023 Datum

Zeit 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, Plazzet, 7503 Samedan Ort Referent Jon Manatschal, Redaktor

Thema Refurmo im Oberengadin

Refurmo in Engiadin'Ota ist der Titel eines wertvollen Buches, welches einen Bogen von der Zeit, als das Oberengadin noch unter der Aufsicht des Churer Bischofssitzes war, bis heute. Jon Manatschal ist Autor des deutsch und romanisch zweisprachigen Buches; erschienen 2023. Aufgrund von Urkunden und

Protokollen überrascht er uns mit zahlreichen detaillierten Beschreibungen, z.B. von einem Arbeitsstreik der Pfarrherren um 1790, wie Pontresina zur ersten reformierten Gemeinde des Oberengadins wurde und Vieles mehr.

Eintritt frei

Der Vortrag ist in deutscher Sprache und romanischer Sprache.





13. - 16. Juni 2024, Scuol-Engadin Tickets und Infos unter www.scuol-classics.ch





Engadiner Post | 13 Donnerstag, 7. Dezember 2023

Ski-Weltcup in St. Moritz mit drei Rennen an drei Tagen

Ein Mammutprogramm erwartet die Athletinnen in den nächsten Tagen auf der Weltcup-Strecke Corviglia in St. Moritz. Und das nach einer langen Rückreise aus Kanada. Die Organisatoren sind bereit und es gibt eigentlich nur einen Spielverderber.

ANDREA GUTGSELL

«Die Piste ist in einem sehr guten Zustand», sagt OK-Präsident Robin Miozzari. Nach den grossen Schneefällen keine Selbstverständlichkeit. «Wir haben in den letzten Tagen rund 50 Zentimeter Neuschnee im Zielbereich auf Salastrains und bis zu 70 Zentimeter im Startbereich von der Piste geschaufelt.» Ein immenser Aufwand, der nur dank der vielen freiwilligen Helfer zu bewältigen war. Das weiss auch Robin Miozzari und bedankt sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich dazu beitragen, dass am kommenden Wochenende drei Rennen stattfinden können, wenn nicht der bereits erwähnte Spielverderber Wetter den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung macht. «Die Prognosen sind nicht schlecht, und ich bin zuversichtlich, dass wir das geplante Programm durchziehen können», sagt der OK-Präsident.

Ein straffes Programm

Gestern Mittwoch fand das erste Abfahrtstraining statt, heute folgt das zweite, bevor es am Freitag mit einer



Auf das Publikum warten spannende Renntage.

Foto: Daniel Zaugg / Archiv

Triplette losgeht. Drei Speed-Disziplinen, die von der FIS in den St. Moritzer Rennkalender aufgenommen wurden, sind kein Pappenstiel, zumal die Athletinnen nach der Rückkehr aus Mont-Tremblant, Kanada, noch etwas müde sein dürften. Dies war wohl auch der Grund dafür, dass einige Athletinnen im ersten Training die Corviglia-Piste mit angezogener Handbremse hinunterfuhren. Doch ab morgen ist Schluss mit Bremsen. Am Freitag und Sonntag erwartet die Fahrerinnen ein Super-G,

am Samstag steht die Abfahrt auf dem Programm. Robin Miozzari freut sich auf die Rennen, auch wenn er weiss, dass die drei Renntage den Athletinnen einiges abverlangen werden. «Auf den Rennkalender der FIS haben wir als Veranstalter keinen Einfluss. Dass wir drei Rennen in St. Moritz durchführen dürfen, war von Anfang an geplant.»

Eine anspruchsvolle Strecke

Der Start der Corviglia-Rennstrecke für die Abfahrt befindet sich auf 2745 Meter über Meer und führt über 2,5 Kilometer hinunter ins Ziel nach Salatrains auf 2040 Meter. Nach dem steilen Starthang gilt es, das hohe Tempo mitzunehmen, bevor es über eine Gleitpassage mit verschiedenen Wellen zum Start des Super-G geht. Blinde Tore und Mulden sind ebenso zu meistern wie die beiden Sprünge, die kurz nach der Passage bei der Alp Giop warten: der Rominger- und der Lärchensprung. Vom Ziel aus, das mit Shuttle-Bussen, zu Fuss oder mit der Chantarella-Bahn erreicht

werden kann, ist der letzte Teil gut einsehbar und auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Attraktion.

Der Start zum ersten Super-G am morgigen Freitag ist für 10.30 Uhr vorgesehen, die Abfahrt am Samstag und der Super-G am Sonntag starten laut Programm ebenfalls um 10.30

> Info: https://www.engadin.ch/de/ski weltcup-stmoritz/

Erste Niederlagen für Samedan und Zernez

Spannende Runde in der 3. Liga der Eishockeyaner: Leader Samedan verlor erstmals beim erstarkten Bregaglia, und Zernez musste beim Mitfavoriten Poschiavo die ersten Punkteverluste einstecken.

In Le Prese verfolgten 76 Zuschauer den Spitzenkampf zweier bisher

ungeschlagener Teams. Dabei setzte sich das Heimteam mit 4:2 Toren durch. 1:1, 2:0 und 1:1 lauteten die Drittelsverdikte in der ausgeglichenen Partie. Den Unterschied schufen die Puschlaver im Mittelabschnitt. Den 6:5-Heimsieg nach Verlängerung holte sich der erstarkte Hockey Bregaglia in Vicosoprano nach einem eher ungewöhnlichen Spielverlauf. Die Bergeller führten nach 17.38 bereits mit 4:0 Toren gegen die dezimierten Samedner (nur zehn Feldspieler). Erst ein

Shorthander von Marco Tosio (20.) weckte den Leader, und dieser kam dann auch durch drei Treffer im Mitteldrittel zum 4:4. 5:5 stand es nach 48 Minuten. Die Entscheidung schuf schliesslich Marco Ferrari nach 63.10 zugunsten der Gastgeber.

Einen knappen «Heimsieg» konnte der SC Celerina im «Exil» auf der Ludains in St. Moritz gegen Silvaplana-Sils feiern. 6:4 gewannen die Celeriner dank einem 3:1 im Mittelabschnitt. Das erste und dritte Drittel

endete unentschieden. Entscheidend waren zu Beginn des zweiten Drittels drei Celerina-Treffer innert knapp fünf Minuten. Eine Kanterniederlage einstecken musste der CdH La Plaiv im «Exil-Heimspiel» in Zernez gegen einen gegenüber den letzten Jahren verbesserten HC Albula. 3:14 lautete das Verdikt zugunsten der Gäste. Dabei stand die Partie nach elf Minuten noch 2:2 und nach dem ersten Abschnitt «nur» 3:5.

Stephan Kiener

3. Liga, Gruppe 2, die Spiele vom 3. Dezember: SC Celerina – HC Silvaplana-Sils 6:4; CdH La Plaiv – HC Albula 3:14; Hockey Bregaglia – EHC Samedan 6:5 nach Verlängerung; HC Poschiavo – HC Zernez 4:2.

Tabelle: 1. EHC Samedan 4 Spiele/10 Punkte (30:12 Tore); 2. HC Poschiavo 3/9 (18:8); 3. HC Zernez 4/9 (22:7); 4. SC Celerina 4/6 (16:23); 5. Hockey Bregaglia 4/5 (16:23); 6. HC Albula 3/3 (18:11): 7. HC Silvaplana-Sils 4/3 (13:22): 8. CdH

Die besten Skorer: Marino Denoth (Zernez) 9 Tore/I8 Assists/17 Punkte; Adrian Kloos (Samedan) 7/7/14; Fabrice Dias (Zernez) 4/5/9; Marco Ferrari (Bregaglia) 4/4/8; Rafael Heinz (Samedan) 4/3/7. Marco Tosio (Samedan) 3/4/7.

Das Lesen fördern

Samedan In Zeiten, in denen die Diskussion um die abnehmende Lesekompetenz der Generation Z in den Medien präsent ist, setzt die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin (KBO) in Samedan ein klares Zeichen für die aktive Förderung des Leseverständnisses ihrer jungen Berufslernenden. Mit einer Leseoffensive präsentiert die Schule einen interaktiven Adventskalender, der dazu einlädt, täglich spannende und abwechslungsreiche Geschichten zu entdecken. Die Schulleitung der KBO hat sich aufgrund der aktuellen Diskussion um die Lesekompetenz zusammen mit den Deutschlehrpersonen Gedanken gemacht, in welcher Form die Lernenden angeregt und motiviert werden können, mehr zu lesen. «Unabhängig davon, über welche Lesefertigkeiten unsere Lernenden verfügen, gilt, dass der Erfolg in den Ausbildungen im Detailhandel oder bei den Kaufleuten stark von der Fähigkeit, Fachtexte zu lesen und zu verstehen, abhängt», hält Mathias Frei, Rektor der KBO, fest. Weiter führt er aus: Lesen sei eine Fertigkeit, die trainiert werden könne und wer besser lese, habe ganz klar Vorteile und noch bessere Chancen auf einen erfolgreichen Lehrabschluss. «Wir sind es unseren Lernenden schuldig, proaktiv etwas zu unternehmen, das die Lesefähigkeiten fördert. Und als wir die Idee mit dem Adventskalender einzelnen Klassen präsentierten, auch mit dem Hinweis, dass wir die Lehrbetriebe darum bitten, den Lernenden täglich 15 Minuten Zeit für die Bearbeitung der Texte zur Verfügung zu stellen, waren wir erstaunt, dass einige Klassen gar applaudierten», hält Daniel Amman, Prorektor der KBO fest und ergänzt: «Wir haben den Lernenden versprochen, dass wir einen bunten Mix an Texten - von lustigen, gefühlvollen, interessanten, schrägen bis hin zu ausgefallenen – hinter die einzelnen Türchen des Online-Leseadventskalenders legen werden.»

Es handle sich, so Frei, definitiv nicht nur um romantische Adventsgeschichten. Das Hauptziel bestehe schliesslich darin, die jungen Leute mit faszinierenden, vielleicht auch unkonventionellen Texten zu begeistern und die Leseaktivitäten zu erhöhen. Die aktive Teilnahme an der

Leseoffensive ist denkbar einfach: Jeden Tag können Interessierte ein Türchen öffnen und einen neuen Text entdecken. Die Hauptzielgruppe sind junge Berufslernende. Selbstverständlich sind auch Schüler/-innen der Oberstufe, der Gymnasien und alle anderen, die Freude am Lesen haben oder noch auf der Suche nach Lesefreude sind, eingeladen, die Texte zu geniessen. Im Anschluss an die Texte können jeweils einige Fragen in Form eines Quiz beantwortet werden. So erhalten die Lesenden ein direktes Feedback. Die Initianten erhoffen sich durch die Aussicht auf einen kleinen Preis eine zusätzliche Steigerung von Fokus und Konzentration. Bei Interesse können die Texte über www.berufs schule-samedan.ch abgerufen werden. Die Aktion läuft vom 1. bis zum 24. Dezember und verspricht täglich Abfassungen für jeden Geschmack. Die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin bildet im Dreiklang mit den vielen Lehrbetrieben sowie den überbetrieblichen Kursen der einzelnen Branchen angehende Detailhandelsfachleute sowie Kaufleute

Mahnwache für verfolgte Christen

St. Moritz Die Religionsfreiheit ist in ten Dorfkirche in St. Moritz und zeitder Schweiz kaum ein Thema. Doch in dutzenden Ländern wird das Recht auf Glaubensfreiheit mit Füssen getreten. Gerade in der Weihnachtszeit fürchten sich viele Christen vor religiösen Übergriffen. Für diese bedrohten Menschen will die Organisation Christian Solidarity International (CSI) ein sichtbares Zeichen setzen: Am Mittwochabend, 13. Dezember, findet vor der reformier-

gleich an über 50 Schweizer Ortschaften von 18.00 bis 18.30 Uhr eine Mahnwache für Glaubensverfolgte statt. Zur friedlichen Kundgebung sind alle herzlich eingeladen, die gerne bereit sind, während einer halben Stunde still mit einer Kerze in der Hand und einer Friedensbotschaft für verfolgte Glaubensgemeinschaften einzustehen. (Einges.)

Konzerte der Musikschule Oberengadin

Weihnachtskonzerte Die Musikschule Oberengadin ist in der Adventszeit in verschiedenen Gemeinden zu Gast.

Den Anfang machen die Kleinsten am kommenden Mittwoch, 13. Dezember um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Samedan. Unter der Leitung von Noemi Cipriani, Miriam Brang und Michelle Freund erklingen Lieder zum Thema «Under Milliarde vo Sterne».

Am Donnerstag, 14. Dezember um 19.00 Uhr spielt das Querflötenensemble unter der Leitung von Miriam Cipriani und Flaviano Rossi in der katholische Kirche St. Karl Borromäus St. Moritz.

In Zuoz erklingt am Mittwoch, 20. Dezember um 15.00 Uhr im Caferama Badilatti weihnachtliche Musik.

Den Abschluss bildet das Adventssingen mit Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberengadin am Donnerstag, 21. Dezember um 17.00 Uhr in der Kapelle San Bastiaun in Zuoz unter der Leitung von Clara Sattler und Gernot Niederfriniger.

GRÄUBUNDEN

Das Regionalgericht Maloja sucht Gerichtsschreiber/-in (80-100 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch





- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beautyclinic Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina Telefon 081 852 17 27



Wir suchen per 01.02.2024 oder nach Vereinbarung:

Sachbearbeiter/in Administration (100%)

Aufgaben:

- · Buchhaltung
- · Personalwesen
- · Allg. Administration und Büroarbeiten
- · Telefonzentrale

Anforderungsprofil:

- · Kaufmännische Ausbildung oder gleichwertig
- · Einige Jahre Berufserfahrung von Vorteil
- · Gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Infoniga-Kenntnisse von Vorteil)
- Gut organisierte, exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Selbständige Persönlichkeit mit hohem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- · Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Italienisch
- · Unterstützung des Verkaufsteams

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: mathias@rominger.ch

Rominger Holzmanufaktur AG, Via Maistra 246, 7504 Pontresina

Küchel Architects St. Moritz Zürich

Wir sind ein Architekturbüro mit spannenden Projekten sowohl im privaten wie im

Für unsere Büros in St. Moritz und Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

ARCHITEKT/IN 100% BAULEITER/IN 100% INNENARCHITEKT/IN 100%

ZEICHNER/IN IN EFZ ARCHITEKTUR 100%

in unbefristeter Anstellung und in Vollzeit

AUFGABENBEREICH:

- Selbständige Projekt-, Ausführungs- Detailplanung
- Enge Zusammenarbeit mit der Projektleitung
- Entwickeln und Umsetzen von Bauprojekten mit hohem gestalterischem Anspruch
- Koordination mit Fachplanern
- · Organisation und Terminplanung

PROFIL:

- Erfahrung in der Ausführungsplanung
- · Kommunikations- und Teamfähigkeit
- · Erfahrung in ArchiCad, MS-Office und Adobe-Programmen

Wir bieten Ihnen eine spannende und verantwortungsvolle Position in einem interessanten und sehr abwechslungsreichen engagierten Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an Carla Salis-Testa per Post oder Mail, salis@kuechelarchitects.ch

Küchel Architects

St.Moritz Zürich Via Mulin 4, CH-7500 St. Moritz

T +41 (0)81 725 00 00

salis@kuechelarchitects.ch

www.kuechelarchitects.ch



ADVENTS-TRADITION

Am Samstag, 9. Dezember 2023 ab 12.00 Uhr,

servieren wir Ihnen bei uns im Geschäft unsere beliebte und köstliche

Bouillabaisse

Das Geronimi-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Via Somplaz 12 • St. Moritz 081 833 39 03



Repower AG, Ablesungen Stromzähler

Die esolva ag führt im Auftrag der Repower AG die Ablesung der Stromzähler in den Ortschaften Bever, Champfèr, Sils, Silvaplana, La Punt Chamues-ch, Madulain, Pontresina und Zuoz durch.

Ab **Montag, 11. Dezember 2023,** werden innerhalb von drei Wochen die Stromzähler abgelesen. Wir bitten Sie, der esolva ag den Zugang zu den Stromzählern zu gewähren. Unsere Mitarbeiter können sich ausweisen. Bei Abwesenheit wird eine Rückantwortkarte hinterlegt. Bitte füllen Sie die Karte mit den abgelesenen Zählerständen vollständig aus und retournieren Sie diese an:

Bahnhofstrasse 51, 7302 Landquart

Telefon 058 458 60 90

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



www.spitex-oberengadin.ch www.spital-oberengadin.ch www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich

Die Pflegezentren Promulins und Du Lac (Eröffnung im Herbst 2024) sind Pflegeheime für insgesamt 120 betreuungs- und pflegebedürftige Menschen aus dem Oberengadin und der weiteren Umgebung. Wir beraten, unterstützen und pflegen Menschen, wie sie sich das wünschen und brauchen

Für das Nachtwacheteam unserer Pflegezentren Promulins in Samedan und Du Lac in St. Moritz suchen wir ab Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine/r

Dipl. Pflegeperson HF / FH (60 - 100 %)

Fachangestellte/n Gesundheit (60 – 100 %)

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung in einem der oben genannten Berufsfelder oder äquivalentes Diplom mit Schweizer Anerkennung (SRK)
- belastbare, flexible, verantwortungsbewusste und integre Persönlichkeit mit hohem
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- wertschätzende Grundhaltung gegenüber Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden
- Respekt gegenüber dem Alter und ein Bewusstsein für die verschiedenen Facetten
- Interesse an Neuem, Offenheit gegenüber Veränderungen und Lernbereitschaft Deutsch in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse von Vorteil

Ihre Aufgaben

- kompetente Pflege und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern · interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsgebiet
- ein motiviertes und engagiertes Team eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Gabriela Busslinger, Pflegedienstleitung/ Projektverantwortliche betriebliche Prozesse Neubauten Alterszentren oder Frau Melanie Telsei Leiterin a. i. Nachtwacheteam, Tel. +41 (0)81 851 01 11.

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an personal@spital.net Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wasser. Wind. Berge. ova, vent. muntagnas.

Per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n Mitarbeiter/in

Gästeberatung und Betreuung Postagentur 100 %

AUFGABEN- UND TÄTIGKEITSBEREICH

- Gästeberatung
- Betreuung der Postagentur
- Telefon-/Mail- und Schalterdienst
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Anlässen und Pauschalen

ANFORDERUNGSPROFIL

- freundliches und gepflegtes Auftreten
- aufgeschlossene, begeisterungsfähige, kommunikative & initiative Persönlichkeit
- flexibel und belastbar; Einsätze auch an Sonn- und Feiertagen
- Erfahrung und Freude im direkten Kontakt mit Gästen und Leistungsträgern
- gute, vielfältige Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Deutsch und Italienisch; Romanisch von Vorteil)
- hohe Motivation und gewohnt selbständig zu arbeiten
- gute Kenntnisse in der Administration und der IT

DAS BIETEN WIR

- Arbeit in kleinem Team; moderner Arbeitsplatz mitten in Silvaplana
- gute Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

INTERESSIERT?

...dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto bis Freitag, 22. Dezember 2023 an Frau Franzisca Giovanoli, Gemeindeschreiberin, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana oder per Mail an: f.giovanoli@silvaplana.ch.

www.silvaplana.ch









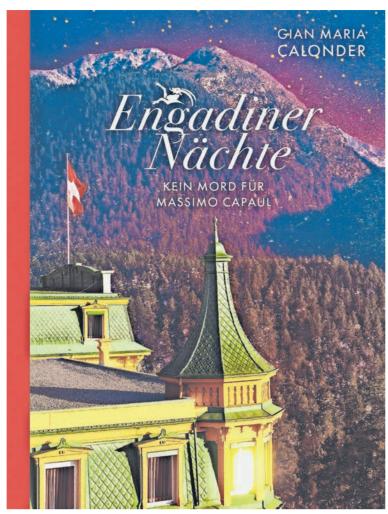
Jetzt entdecken! Jetzt Winter Supersale bei Emil Frey St. Moritz.

Donnerstag, 7. Dezember 2023 Engadiner Post | 15

Besonderes Jubiläumsgeschenk für das Grandhotel Kronenhof

Zum 175. Jubiläum des
Grandhotels Kronenhof durfte
der im Münstertal lebende Autor
Tim Krohn alias Gian Maria
Calonder seinen Ex-Polizisten
Massimo Capaul in den
Hotelräumlichkeiten in
Pontresina auf Verbrecherjagd
schicken.

Massimo Capaul, bekannt aus sechs bisher erschienenen Kriminalromanen aus der Feder von Gian Maria Calonder, wird von Widbert Schmäh, einem nicht ganz seriösen Rechtsanwalt, ins Hotel Kronenhof zitiert. Er soll aufklären, ob der in seinem Zimmer tot aufgefundene Gast eines natürlichen Todes gestorben ist oder eben nicht. Um die Sache noch etwas komplizierter zu machen, verschwand auch eine beträchtliche Summe Bargeld aus dem Zimmer. Capaul soll sich diskret im Hotel umhören. Seine Ziehtochter Lisa darf ihn begleiten. Ihr bleibt vor Staunen der Mund offen, als sie das Hotel von innen betrachtet. Eine Lobby mit Marmorsäulen wie in einer Kirche, ein goldener Lift, ein Garten mit Blick über das ganze Tal und in die Berge. Schmähs Interesse an der Aufklärung



Am 20. Dezember stellt Tim Krohn seinen Krimi im Grand Hotel Kronenhof in Pontresina vor. Foto: z. Vfg

des Falles ist nicht ganz selbstlos. Er unterhielt gewisse Geschäftsbeziehungen zum Toten, über die, so warnt der Anwalt Capaul, er besser nicht allzu viel wissen sollte.

Die Figuren sind plötzlich da

Tim Krohn erklärt seine Arbeitstechnik wie folgt. «Ich beobachte die Leute im Hotel. Erst sind da einige Bilder und Eindrücke, hier etwa neonfarbene Socken mit einem Spruch darauf, die Wandelhalle im Grandhotel Kronenhof, der vierschrötige Kellner, der Hotelmanager oder der Schriftsteller. Darum herum wächst ungeordnet und intuitiv die Geschichte.» Er erfinde seine Figuren nicht. Sie seien einfach plötzlich da. Er sehe sie ganz klar, und aus diesem ersten Eindruck ergebe sich auch deren Biografie.

Über die Hauptperson Massimo Capaul, der zu Beginn dieser Krimireihe ins Engadin zwangsversetzt worden ist, meint er: «Die Figur ist mir ans Herz gewachsen und ich werde sie schmerzlich vermissen, wenn ich nicht mehr über sie schreiben kann. Es gibt Charaktere, die sind wie gute Freunde, die man vielleicht aus den Augen verliert, aber die Liebe bleibt ungebrochen und ist auch sofort wieder da, wenn man sich wiedertrifft.» Obwohl der Autor bereits anderenorts erwähnte, dass jetzt bald Schluss sei mit dieser Reihe, findet der

aufmerksame Leser der «Engadiner Nächte» Hinweise und Spuren, die zu einer weiteren Geschichte dieser Figur führen könnten. Die Abenteuer und Erlebnisse von Massimo Capaul sind möglicherweise noch nicht zu Ende und könnten weitergehen. Vielleicht in einem Tal im Unterengadin.

Kriminalgeschichten in Graubünden

Gian Maria Calonders Kriminalromane spielen alle im Kanton Graubünden. Jene Leserinnen und Leser, welche die Gegend kennen, können die Handlung gut verfolgen und die Geschichte nachvollziehen. Man erkennt die Schauplätze wieder, und dies macht teilweise den Erfolg der Abenteuer des Massimo Capaul aus. Die Geschichte ist flüssig geschrieben. Man merkt ihr aber an, dass hinter dem Pseudonym der bekannte Autor Tim Krohn steckt, der sich auch einen literarischen Namen mit verschiedenen Romanen, Theaterstücken und Kinderbüchern gemacht

Am 20. Dezember wird Tim Krohn seinen Krimi im Grand Hotel Kronenhof in Pontresina persönlich vorstellen. Hanspeter Achtnich

Gian Maria Calonder «Engadiner Nächte – kein Mord für Massimo Capaul» 120 Seiten Kampa Verlag 2023 ISBN 978–3–311–12070–4 Im Buchhandel erhältlich.

Vom dementen Schacherseppeli

Das erste Demenz Meet Engadin war am 25. November mehr als ausverkauft. Knapp 100 Fachleute, Interessierte, Angehörige und Betroffene trafen sich in Pontresina zu «leichten Stunden zu einem schweren Thema».

Ganz nach diesem Motto begann der Tag mit dem Theater «act-back». Ein professioneller Schauspieler und fünf Demenzbetroffene improvisierten einen Besuch des Schacherseppeli zuhause bei einer Familie. Da vermischten sich die Rollen mit echten Erinnerungen, die Realität mit Situationskomik und Durchhänger mit Sätzen, die aus dem Mund der Be-



Demenzbetroffene improvisieren zwischen eigener Realität und dem Schacherseppeli. Foto: z. Vfg

troffenen philosophischen Charakter bekamen. Das «Aus-der-Rolle-fallen» ist nicht nur akzeptiert bei diesem Aktionstheater, sondern spiegelt auch die Realität der Demenzbetroffenen und ihrer Angehörigen. Damit konnte das Publikum bei der Überforderung und dem Unverständnis anknüpfen,

die das Zusammenleben mit ihren Demenzbetroffenen immer wieder prägen. Aus dieser sicheren Beobachterposition konnten sie auch die amüsanten Seiten der Krankheit zulassen. Neben diesem nachdenklichamüsanten Einstieg bot der Vormittag auch eine Video-Botschaft des Nationalratspräsidenten Martin Candinas und ein erstes Fachreferat über die Kommunikation mit Demenzbetroffenen. Vor allem aber ermöglichte es Begegnungen mit den Engadiner Fachleuten aus den Organisationen und Institutionen zu den Themen «Demenz» und «Alter». Ihre Stände zeigten, wie viel Hilfe Betroffene eigentlich bekommen können, von spezialisierten Beratungen über Tagesentlastung bis hin zu Angehörigen-Coachings. Diese Institutionen hatten in einer erstmaligen Kooperation das Demenz Meet ins Leben gerufen. In den Grossstädten der Schweiz, Deutschlands und Österreichs fanden bereits solche Veranstaltungen statt, im peripheren Raum war dies das erste Demenz Meet.

Auch am Nachmittag erwartete die Besucher ein volles Programm mit Fachreferaten, einem Film zur Rolle der Angehörigen und einer Podiumsdiskussion. In einem praxisnahen Vortrag zeigte der Kinästhetik-Experte Stefan Knobel, wie Demenzbetroffene in ihrer Bewegungsfähigkeit unterstützt werden können. Dass Patienten aber von gut meinendem Personal oft rücksichtslos «abgesetzt» oder «aufgenommen» werden, musste die Moderatorin Melanie Salis am eigenen Leib erfahren. Ihr Erschrecken - und wie man es besser machen könnte – probierte das Publikum gleich mit einigen Übungen aus. So bot das erste Demenz Meet entspannte Unterhaltung mit Tiefgang, Fachimpulse und Raum für den Austausch. Die Organisatoren zeigen sich sehr zufrieden mit dem Anlass und diskutieren nun über ein zweites Demenz Meet Engadin in den nächsten Jahren.

(Einges.)

Leserforum

Bei 140 Millionen Baukosten ist der Strompreis entscheidend

Fünf Kilogramm Akten legte der Scuoler Gemeindevorstand kürzlich öffentlich auf. Ein solches Dossier innert so kurzer Zeit zu erarbeiten, ist eindrücklich. Lob verdient haben auch unser Handel- und Gewerbeverein für die Organisation eines Infoabends und Ingenieur Chasper A. Felix für sein eindrückliches Referat, in dem man auch erfuhr, dass 30000 Tonnen Material verbaut werden sollen.

Chasper A. Felix und auch die «Engadiner Post» erwähnten aber nicht, dass das Projekt nun horrende 140 Millionen Franken kosten soll. Felix bestätigte es dann auf Anfrage und sprach von möglichen Stromkosten von zehn Rappen pro Kilowattstunde (kWh). Je nach Strompreis werde die Realisierung überprüft. Das ist entscheidend, nachdem uns die Engadiner Kraftwerke (EKW) den Strom im Normalfall – nicht kriegsverteuert wie heute – gemäss «Innkonzession»

zu circa fünf Rappen pro kWh liefern muss. Wenn der Strom von Scuol mehr kostet, Scuol dafür einen Abnehmer zu Produktionskosten haben, um Millionendefizite auszuschliessen. Sinnvollerweise sind das die EKW, nachdem sie mit Unterstützung der Gemeinden nun über ein erdverlegtes 110-kV-Hochspannungskabel zwischen Scuol und Zernez-Ova Spin verfügt. Am Spöl kann der «Solar-Flatterstrom» gewinnbringend zum Pumpen von Wasser in den Livignosee genutzt werden. Dies würde zusätzlich dem Winterstrommangel dienen, nachdem die Stromkonsumenten nun jährlich 700 Millionen Franken für die Stausee-Reservehaltung bezahlen. Die grösste EKW-Aktionärin AXPO gab kürzlich gemäss NZZ bekannt, Solarstrom aus den Alpen sei «sündhaft» teuer und koste viel mehr als Wind- und AKW-Energie. Wenn EKW-Stromkonzerne

so denken, tut Scuol gut daran, sich ohne kostendeckende Abnahmegarantie nicht am Projekt zu beteiligen.

Die Aussage an der Podiumsdiskussion, Alternativen für die Stromproduktion gäbe es keine, ist kaum richtig. Selbst die Schweizer Firma Transmutex ist mit ihrem Thorium-Reaktor auf gutem Weg. Prominente AKW-Gegner wie Tiefenlagerspezialist Marcos Buser legen darin grosse Hoffnung. Der Thorium-Reaktor soll sogar radioaktiven Müll der alten AKW unschädlich machen. Vor wenigen Tagen wurde zudem bekannt, dass in Nevada ein neuartiges Geothermie-Kraftwerk den Betrieb aufnahm, an dessen Netz sogar zwei Google-Datenzentren angeschlossen seien. Chinesen und Inder stehen auch nicht still. Bevor man mit öffentlichen Geldern jahrelange Risiken eingeht, ist auch dies zu bedenken.

Not Carl, Scuol

Alter Wein in neuen Schläuchen

Die Gemeindepräsidentin von Pontresina, Nora Saratz Cazin (GLP), versucht den Einwohnern von Pontresina eine neue Abgabe auf Zweitwohnungen «schmackhaft» zu machen, um Wohnraum für Einheimische zu schaffen. Ja, ist denn schon vergessen, dass Silvaplana dieses «Ross auch schon aufzäumen» wollte? Der damalige Mut von fünf jungen Einheimischen, dieses Pferd zu Fall zu bringen, war bewundernswert. Die Zweitheimischen tragen viel zu einem gesunden Dorfleben bei. Sie zahlen nicht nur Steuern (beim Erwerb waren auch

Gewinnsteuern in beträchtlichem Ausmass fällig), sondern kaufen in den Geschäften ein, besuchen Restaurants, zahlen Abgaben wie Strassen- und Feuerwehrsteuern, erteilen Aufträge an Handwerker usw. Diese Sonderabgabe ist der falsche Weg. Wenn schon ein Wohnbaufonds geschaffen werden sollte, ist dies über allgemeine Steuermittel und Abgaben der Grundstückgewinnsteuer möglich. Eine Bestrafung der heutigen Zweitheimischen ist ganz sicher nicht angebracht.

H. Büttner, Männedorf/La Punt

Muss das sein?

Es schneit, wie schön! Aber leider wird auf den Trottoirs und auf der Seepromenade Salz gestreut, auf «Teufel komm raus». Uns wurde von kompetenter Seite versichert, dass auf Trottoirs und der Seepromenade kein Salz gestreut wird...

... von wegen, sogar auf dem Waldstück am See wurde fleissig Salz gestreut. So viel zum Winterkurort «Top of the world». Ma bravo!

Jolanda und Marco Vincenti, St. Moritz





www.spitex-oberengadin.ch www.spital-oberengadin.ch www.promulins.ch

oder nach Vereinbarung eine/n

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Unsere Hauswirtschaft umfasst die Bereiche Reinigung, Wäscherei, Transporte, Immobilienverwaltung, Hotellerie, Cafeteria und Anlässe.

Zur Verstärkung unseres Leitungsteams der Hauswirtschaft suchen wir per 1. Januar 2024

Sachbearbeiter/in Immobilien & Hauswirtschaft (80 - 100 %)

- abgeschlossene Berufslehre, vorzugsweise im Bereich KV, Hotellerie, Gastronomie
- Kenntnisse im Bereich Immobilienverwaltung
- Interesse für die hauswirtschaftlichen Bereiche
- belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, präzise Arbeitsweise
- wertschätzende Grundhaltung gegenüber Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden unterschiedlicher Kulturen
- Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben

- Verwaltung der ca. 150 Personalzimmer und Wohnungen der SGO
- Organisation und Durchführung von Anlässen
- Mithilfe bei der Organisation der Mitarbeitenden der Hauswirtschaft in den oben genannten Bereichen inkl. punktuelle praktische Mitarbeit
- Dokumentationen und administrative Arbeiten
- Bestellungen, Lagerverwaltung und Verteilung von hauswirtschaftlichem Material

- eine sorgfältige Einführung in das Arbeitsgebiet
- ein motiviertes und engagiertes Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft

Betriebsökonomin FH in Facility Management, Tel. +41 (0)81 851 86 81 oder

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Monika Posch Strimer, Leiterin Hauswirtschaft,

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



INFORMATION, VERMITTLUNG, VERNETZUNG, KOORDINATION, BERATUNG UND FALLFÜHRUNG **ZU ALLEN THEMEN RUND UMS ALTER**

Suot Staziun 7/9 - 7503 Samedan Tel. 081 850 10 50 - info@alter-gesundheit-oberengadin.ch www.alter-gesundheit-oberengadin.ch

Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Kälte- und Klimatechnik Systemen. Die Viessmann Group entwickelt und produziert innovative Produkte und Systemlösungen und verfügt über eine weltweite Vertriebs- und Serviceorganisation. In der Schweiz ist die Viessmann Familie an mehreren Standorten vertreten.

Für die Region im schönen Engadin suchen wir

engagierte Servicetechniker/In

Was du bei uns bewirken kannst:

Als Servicetechniker/In bist du zuständig für anspruchsvolle Servicearbeiten an unseren Wärmeerzeugern mit Schwerpunkt Wärmepumpen.

- Die Inbetriebnahme und Wartung unserer Wärmeerzeuger
- Störungsbehebungen und Reparaturarbeiten
- Einbringen deines fachlichen Wissens bei Praxiseinsätzen vor Ort
- Pikettdienst gehört ebenfalls zu deinen abwechslungsreichen Aufgaben Du bist eine kommunikative, selbständige und serviceorientierte Person

und hast bereits Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position gesammelt? Und wenn du die nachfolgenden Fragen mit «Ja» beantworten kannst dann bist DU unsere gesuchte Fachperson:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Kälte- oder Heizungsmonteur- oder Elektriker/in
- Bist du flexibel für Einsätze innerhalb einer zugeteilten Region
- Bist du im Besitz eines gültigen Führerausweises, Kategorie B
- sprichst du ausser Deutsch noch Italienisch

Das sind wir

- es erwartet dich eine spannende Herausforderung in einem nachhaltig global agierenden Unternehmen
- dich unterstützt ein engagiertes Team und du erhältst eine fundierte Einarbeitung in dein Arbeitsgebiet, weil uns deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung am Herzen liegt
- ein komfortables Dienstfahrzeug für die Einsätze vor Ort bei unseren Kundinnen und Kunden
- sei gespannt und lass dich von der spannenden Viessmann-Welt Ich freue mich über deine Online-Bewerbung auf folgende Mailadresse:

sasy@viessmann.com

Ist dir etwas unklar, so melde dich ganz unkompliziert per Mail sasy@viessmann.com oder Telefon +41 56 418 67 34 bei mir, Sylvia Schärer, HR-Business Partner.

Viessmann (Schweiz) AG Industriestrasse 124 8957 Spreitenbach www.viessmann.ch

































Die Gemeinde plant eigenes Magazin



standes La Punt Chamues-ch 1) Wünsche/Vorschläge VivLaPunt: Nach der Zusammenkunft

zwischen dem Gemeindevorstand und dem Vorstand von VivLaPunt vom 3. November 2023 unterbreitet VivLa-Punt fünf konkrete Wünsche/Vorschlä-

- Einbezug der Zweitheimischen und Informationen
- Transparenz
- Wertschätzung der Zweitheimischen - Gleichbehandlung statt Benachtei-
- Strassensteuer

Der Gemeindevorstand nimmt die Wünsche/Vorschläge teilweise mit einer gewissen Skepsis entgegen. Anlässlich der nächsten Zusammenkunft mit dem Vorstand von VivLaPunt wird die Ansicht zu den einzelnen Punkten mündlich erläutert.

2) Magazin La Punt Chamues-ch: Antragsgemäss unterbreitet die Journalistin Denise Muchenberger ihre Idee zum Magazin La Punt Chamues-ch -Ausgabe 1/2024 inklusive Kosten:

- Geplante Publikation: April 2024 – Alle weiteren Ausgaben sollen jeweils Ende Dezember respektive Anfang Ja-

nuar erscheinen.

- Geplante Auflage: 2000 gedruckte Magazine plus digitale Ausgabe für die Website. Optional: Einmal im Jahr wird ein Falzflyer mit den Highlights des Magazins der «Engadiner Post» beigelegt (Grossauflage oder Streu- Das Magazin erscheint jährlich und ersetzt das Info-Blatt. Es enthält neben wichtigen Informationen zur Gemeinde auch Porträts von Persönlichkeiten (Einheimischen, Zweitheimischen, Stammgästen), die etwas in La Punt Chamues-ch bewegen. Der Vorstand unterstützt das Projekt und genehmigt den entsprechenden Betrag von CHF 35'000 .- Dies mit dem Hinweis, weniger Seiten zu gestalten, dafür mehr Auflagen gemäss Notwendigkeit und Ak-

3) Energiebeitrag Chesa Plebani: Nachdem das kommunale Energiegesetz am 16. August 2021 von der Gemeindeversammlung angenommen wurde, stellt die STWEG Chesa Plebani

die Anfrage für einen Förderbeitrag aus

dem Energiefonds. Bei der Chesa Pleba-

ni in Chamues-ch wurde eine neue Feuerung erstellt. Das Projektgesuch wurde vom Amt für Energie und Verkehr Graubünden genehmigt.

Gestützt auf das kommunale Energiegesetz beschliesst der Vorstand, den Gemeindebeitrag von CHF 15'080.- zu

4) St. Moritz Running Festival 2024: Das Running Festival in St. Moritz ist ein einzigartiges Event, das es so in dieser Form noch nicht gibt. Es bietet Läuferinnen und Läufern die Möglichkeit, in einer traumhaften Landschaft zu laufen und gleichzeitig neue Menschen kennenzulernen. Das Running Festival fördert den Tourismus in der Region. Viele Läuferinnen und Läufer werden nicht nur zum Event anreisen, sondern auch einige Tage in der Region verbringen und so die lokale Wirtschaft unterstützen. Für die Veranstaltung im kommenden Jahr 2024 ersucht das OK um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von CHF 2'500.-.

Im Interesse dieses sportliche Anlasses wird der gewünschte Beitrag von CHF 2'500.- gesprochen.

- 5) Diverse Beiträge: Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt:
- Samariterverein La Plaiv
- Uniun das Grischs / Poetry Slam La-
- British Classic Car Meeting St. Moritz
- Engadin Nordic Juniorenförderung Engadin Golf

01.12.2023, der Aktuar/un

– Jugendmusik La Plaiv – Zernez

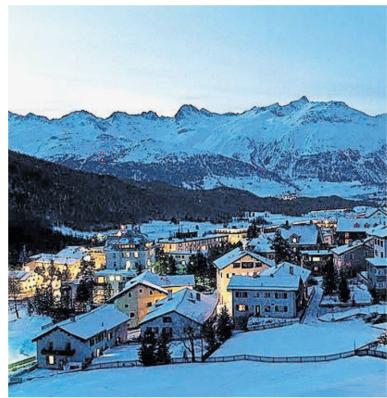
Club

Pontresina prüft eine Lenkungsabgabe

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 21. November. Verkehrskonzept Enga-

din Skimarathon Village 2024: Der Gemeindevorstand stimmt dem von Pontresina Tourismus in Absprache der Gemeindepolizei entwickelten Verkehrskonzept zu. Die $Start nummer nausgabe \ im \ Rondo \ wird$ flankiert vom «Marathon-Village» entlang der Via Maistra zwischen dem Rondo und dem Hotel Müller, in dem die ESM-Sponsoren sich und ihre Produkte präsentieren können. Ab 28. Februar bis 12. März 2024 ist die Durchfahrt der Via Maistra zwischen dem Rondo und dem Hotel Müller zeitweilig erschwert, vom 6. bis 9. März 2024 finden Teil- und Vollsperrungen statt. Vom 6. bis 9. März 2024 ist die Laret-Durchfahrt nur Anwohnern und Lieferanten gestattet. Zusätzlich wird die Bushaltestelle Rondo im Zeitraum 28. Februar bis 12. März 2023 nicht bedient und der Engadin Bus wird über Punt Ota Sur umgeleitet. Im Vorfeld des Anlasses werden Direktbetroffene noch detailliert über das Verkehrskonzept und die zur Verfügung gestellte Parkmöglichkeit informiert.

Einführung einer Lenkungsabgabe: In Pontresina fehlt wirtschaftlich tragbarer Wohnraum für die einheimische Bevölkerung. Im Ortszentrum und in der ganzen Gemeinde können ganzjährig immer weniger Menschen wohnen und immer mehr Leben verschwindet aus dem Dorf. Der Gemeindevorstand hat sich vertieft mit Problemlösungen befasst. Als erste Massnahme wurde die Stiftung «Fundaziun da Puntraschigna» gegründet. Nun hat der Gemeindevorstand vor, eine Lenkungsabgabe zur Förderung von wirtschaftlich tragbarem Wohnraum und warmen Betten in Pontresina einzuführen. Dazu soll das Zweitwohnungsgesetz der Gemeinde angepasst werden. Für Wohnungen, die als Zweitwohnungen genutzt werden, sollen die Eigentümer:innen eine Abgabe bezahlen. Davon ausgenommen sind Wohnungen, die intensiv touristisch genutzt werden. Auch für Wohnungen, die als Erstwohnungen genutzt werden, soll keine Abgabe erhoben werden. Der Ertrag der Lenkungsabgabe soll zweckgebunden in die Förderung von wirtschaftlich tragbarem Erst-



Pontresina denkt über eine Lenkungsabgabe nach.

teren interessierten Personen vor. Die öffentliche Dialogveranstaltung findet heimischen, Zweitheimischen und weiim Gemeinde-und Kongresszentrum

Foto: z. Vfg

Rondo statt und beginnt um 20.00 Uhr. Nach der Dialogveranstaltung wird ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt, bei welchem sich Einheimische und Zweitheimische schriftlich zur beabsichtigten Einführung der Lenkungsabgabe und zur vorgeschlagenen Gesetzesrevision äussern können.

Grabräumung im Frühjahr 2024: Nach Ablauf der ordentlichen Grabesruhe und auf Wunsch der Angehörigen soll im Frühjahr 2024 eine Grabstelle auf dem Friedhof Sta. Maria geräumt werden. Der Gemeindevorstand stimmt der vorgesehenen Grabräumung auf dem Friedhof Sta. Maria zu. Im Rahmen einer amtlichen Publikation wird die Räumungsabsicht öffentlich bekannt gemacht und es kann dagegen begründete Beschwerde erhoben werden. Auf dem Pontresiner Friedhof Sta. Maria hat es ausreichende Platzreserven, sodass Grabstellen, die betreut und unterhalten sind, auch über die 25-jährige Grabesruhe hinaus bestehen bleiben können. Es steht der Gemeinde indessen zu, offensichtlich nicht unterhaltene Grabstellen nach erfolgloser Anmahnung von eruierbaren Angehörigen zu räumen.

Julia Büttner Stv. Gemeindeschreiberin

wohnraum fliessen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Gesetzes- 8. Dezember 2023 stellt der Gemeindeanpassung dem Kanton Graubünden vorstand die Gesetzesrevision allen Einzur Vorprüfung vorzulegen. Am Freitag,





Celerina

1. Illa tschanteda dals 11 settember 2023 ho la suprastanza cumünela decis sün fundamaint da l'art. 1 e 2 LILTV la limitaziun da trafic sül territori cumünel da Celerina/Schlarigna cò suot: Scumand per veiculs a motor, töfs e mopeds (sig. 2.14 [sig. 2.03, sig. 2.04 e sig.2.06]) Tevla supplementera: furniziuns Coop permissas

 Celerina/Schlarigna, via cumünela Via San Gian, a partir dal spartavias Via San Gian/Via Bambas-ch e Chesa Surpunt

Scumand per veiculs a motor, töfs e mopeds (sig. 2.14. [sig.2.03, sig. 2.04 e sig 2.06])
Tevla supplementera: Servezzan d'apport staziun
Staz e Chesa Lardi permiss

 Celerina/Schlarigna, via cumünela a la staziun da Staz e Chesa Lardi, a partir da Via Bambas-ch

Scumand da parker (sig. 2.50)
Tevla supplementera: da tuottas duos varts da la via

Celerina/Schlarigna, via cumunela
 Via Bambas-ch, traunter la Via da la Staziun e

la Via San Gian

- Celerina/Schlarigna, via cumünela
Via San Gian, a partir da la Via Bambas-ch fin
al cumanzamaint da la plazza da deposit da
laina ed a partir da la plazza da deposit da

laina fin a la fin da la Via San Gian

- Celerina/Schlarigna, via cumünela vers la staziun da Staz e la Chesa Lardi, a partir da la Via Bambas-ch fin a la staziun da Staz Scumand da parker (sig. 2.50)

Tevla supplementera: traunter las 04.00 h e 06.00 h, a partir dals 1. december fin als

- parkegi Cumünela, tar la Chesa cumünela
- parkegi OSO, Punt Schlattain (8 plazzas)
- parkegi BCG, Via Maistra 72 (5 plazzas)
- parkegi Bieraria, otezza Bieraria Veglia (11 plazzas)
- parkegi Via da la Staziun, via d'access staziun (30 plazzas)parkegi Plazza da la Staziun, sper la staziun
- (24 plazzas) - parkegi Vietta Stredas / Vietta Al Spinel Giat
- (15 plazzas)parkegi Suot Crasta, Via Suot Crasta /Via Suot Mulin (16 plazzas)
- parkegi Buogl, Via Bambas-ch (90 plazzas)
- parkegi Grevas (be d'inviern) (15 plazzas)

schliessen den Oktober mit 103088 Lo-

giernächten. Damit wird das letztjäh-

rige Rekordresultat um minus 8,6 Pro-

zent unterschritten, jedoch der Oktober

2019 um 17,1 Prozent übertroffen, wie

Limitaziun dal trafic sül territori cumünel Celerina/Schlarigna

- parkegi San Gian, Via San Gian (25 plazzas)
- parkegi Sur Punt / Clos (15 plazzas)
- parkegi halla polivalenta / scoula (20 plazzas)
- parkegi Plaun San Gian, parcella 1724 (24 plazzas)
- parkegi Punt dals Bouvs. Punt dals Bouvs, parcella 286 (12 plazzas)

Parkegi permiss (sig. 4.17), persunas cun impedimaint da chaminer (sig. 5.14)

- parkegi Via da la Staziun, via d'access staziun (1 plazza)
- parkegi Plazza da la Staziun, sper la staziun (1 plazza)
- parkegi OSO, Punt Schlattain (1 plazza)
- parkegi Buogl, Via Bambas-ch (2 plazzas) Parker cun schaibgia da parker (sig. 4.18) Tevla supplementera: temp da parker maximel
- parkegi Plaun San Gian, parcella 1724
 (24 plazzas)
- parkegi Punt dal Bouvs, Punt dals Bouvs, parcella 286 (12 plazzas)

Parkegi cun taxa (sig. 4.20)

Tevla supplementera: Temp da parker maximel

- 2 uras, 15 minuts gratuit, taxa per ura: CHF 1.50 parkegi Cumünela, tar la Chesa Cumünela
- parkegi OSO, Punt Schlattain (8 plazzas)
- parkegi BCG, Via Maistra 72 (5 plazzas)
- parkegi Bieraria, otezza Bieraria veglia (11 plazzas)

Parker cun taxa (sig. 4.20)

Tevla supplementera: 15 minuts gratuit, taxa per ura: CHF 1.00, illa traunterstagiun (dals 01. als 30 november scu eir dals 16 avrigl als 31 meg) üngünas taxas

- parkegi Via da la Staziun, via d'access a la staziun (30 plazzas)
- parkegi Plazza da la Staziun, sper la staziun (24 plazzas)
- parkegi Vietta Stredas / Vietta Al Spinel giat
 (15 plazzas)

Parker cun taxa (sig. 4.20)
Tevla supplementera: 15 minuts gratuit, taxas per ura: CHF 0.50, illa traunterstagiun (dals 01. Als 30 november scu eir dals 16 avrigl als

parkegi Suot Crasta, Via Suot Crasta /
 Via Suot Mulin (16 plazzas)

31 meg) üngünas taxas

Eine gute Sommersaison

Tourismus Die Hotels im Oberengadin 2,7 %. Über die ganze Sommersaison

Parker cun taxa (sig. 4.20)

Tevla supplementera: 30 minuts gratuit, taxa per ura: CHF 0.50, illa traunterstagiun

(dals 1. als 30 november scu eir dals 16 avril als 31 meg) üngünas taxas

- parkegi Buogl, Via Bambas-ch (90 plazzas)
- parkegi Grevas (15 plazzas)
 (d'inviern / dals 1. december als 15 avrigl)

Parker cun taxa (sig. 4.20)
Tevla supplementera: 30 minuts gratuit, taxa per ura: CHF 1.00, illa traunterstagiun (dals 1. als 30 november scu eir dals 16 avrigl als

- parkegi San Gian, Via San Gian (25 plazzas)
- parkegi Sur Punt / Clos (15 plazzas)

31 meg) üngünas taxas

Parker cun taxa (sig. 4.20)
Tevla supplementera: düraunt il temp da scoula da las 07.00 a las 17.00 be cun permiss da la vschinauncha. Marculdi zievamezdi a partir da las 13.00 h, la fin d'eivna e düraunt las vacanzas da scoula mincha di Düraunt 24 uras, temp da parker maximel 12 uras, 15 minuts gratuit, taxas per ura: CHF 1.00 (dals 01. als 30 november scu eir dals 16 avrigl als 31 meg) üngünas taxas

parkegi halla polivalenta / scoula (20 plazzas)

Parker cun taxa (sig. 4.20), staziun da charger (sig. 5.42)

- parkegi Via da la Staziun, via d'access a la staziun (2 plazzas)
- 2. Quista imsüra aintra in vigur zieva cha'd es scuors il termin da recuors cun l'installaziun da la signalisaziun.

3. Cunter la preschainta disposiziun po gnir fat recuors in scrit sün fundamaint da l'art. 49 ss. da la Ledscha davart la giurisdicziun administrativa (LGA; DG 370.100) infra 30 dis a partir da la publicaziun tar il Tribunel administrativ dal chantun Grischun. Il recuors ho da gnir inoltro in duos exemplers e stu cuntgnair la dumanda da dret, ils fats ed üna motivaziun. Ils mezs da cumprouva sun da numner exactamaing ed haun da gnir agiunts, i'l cas cha sun in possess dal recurrent, a la preschainta decisiun. Il recuors ho da gnir firmo dal recurrent u da sieu rapreschantant.

Suprastanza cumünela Celerina/Schlarigna Celerina/Schlarigna, ils 7 december 2023



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45

Fracziun Scuol

Lö

Chalzina, parcella 2094

Zona d'ütilisaziun Zona d'abitar W3

Patruna da fabrica

Giacasta SA Via Grevas 3

7500 St. Moritz **Proget da fabrica**

Müdamaint da proget: ingrondimaint e sanaziun da la chasa

Temp da publicaziun

8 fin 27 december 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumunala.

Scuol, ils 07.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuo

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45

Fracziun

Ardez

Lö

Tuor, parcella 33391

Zona d'ütilisaziun Zona dal cumün

Patrun da fabrica

Gian Reto Fedi Tuor 157-A 7546 Ardez

Proget da fabrica

Installaziun fotovoltaica sül tet e nouv büro

Dumondas per permiss supplementars cun dovair da coordinaziun

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG) Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

8 fin 27 december 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl

las solitas ur Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permiss supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumunala.

Scuol, ils 07.12.2023 Uffizi da fabrica



Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr. 2023-0022

Parz. Nr.

2294

Zone

DK & W4

AZ 1.0 & 0.

1.0 & 0.65

Objekt

Chesa Christina & Trafögl Giassa Stipa 11 + 13

7504 Pontresina

BauvorhabenEnergetische Gesamtsanierung der

Gebäudehüllen

Bauherr StweG Chesa Christina und Chesa Trafögl

Grundeigentümer

StweG Chesa Christina und Chesa Trafögl **Projektverfasser**

Konrad Maier Architektur und Planung Via da Bernina 4

7504 Pontresina **Auflagefrist**

7.12.2023 bis 27.12.2023

Einsprachen

Die Baugesuchsunterlagen sind während der Einsprachefrist im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo (Korridor EG) einsehbar.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht

Pontresina, 7.12.2023

Baubehörde Gemeinde Pontresina



Pontresina

Einladung zur Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung 2023-4 vom Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 Uhr in der Sela Arabella des Gemeinde- und Kongresszentrums Rondo

Traktanden

- Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung 2023-3 vom
 Oktober 2023
- Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen den Oberengadiner Gemeinden und der SGO für den Betrieb der Alterszentren Promulins und Du Lac
- 3. Budget der Gemeinde Pontresina für das Jahr 2024
- 4. Erwerb Parzelle 2401, Laret
- Elweib Falzelle 2401, Laiet
 Teilrevision Ortsplanung Waldabstandslinie
 Via da Mulin
- 6. Varia

Gemeindevorstand Pontresina

7. Dezember 2023



St. Moritz

Strassensperrung St. Moritz-Celerina / Bekanntmachung an die Verkehrsteilnehmer Winter 2023/2024

Die Verbindungsstrasse St. Moritz - Celerina wird vom Freitag, 15. Dezember 2023 bis Montag, 04. März 2024 für den Verkehr gesperrt . Ausgenommen vom Fahrverbot sind Notfallfahrzeuge, der öffentliche Verkehr, Taxifahrzeuge, Fahrzeuge des Bobbahn- und Skeletonbetriebes sowie die Schneeräumungs- und Unterhaltfahrzeuge. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Schrankensystem. Die Verfügung der beiden Gemeinden zur Strassensperrung stützt sich auf Beschluss Nr. 1310 der Regierung des Kantons Graubünden vom 01. November 2005.

Hinweis und Bekanntmachung an die

Gemeinden St. Moritz und Celerina

Verkehrsteilnehmer: Die Polizei kann verkehrsbehindernd oder rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten der Halterin oder des Halters bzw. der Lenkerin oder des Lenkers entfernen lassen, wenn diese nicht innert nützlicher Frist erreicht werden können (Art. 4 EGzSVG, BR 870.100). Um die Schneeräumung ohne Behinderung auszuführen, ist das Parkieren auf den zusätzlich signalisierten Strassenabschnitten wie Via dal Bagn, Via Maistra, Via Serlas, Plazza dal Mulin, Via Arona, Via Ludains zwischen 04.00 bis 07.00 Uhr verboten. Die Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für xSchäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung, Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftpflicht ab. Gemeinde St. Moritz



St Moritz

Absage 11. Sitzung des Gemeinderates vom 8. Dezember 2023

Gemeindepolizei St. Moritz

01.12.2023/St. Moritz

Die auf den 8. Dezember 2023 angesetzte 11. Sitzung des Gemeinderates, welche am 5. Dezember 2023 amtlich publiziert wurde, findet nicht statt.

Gemeinde St. Moritz

St. Moritz, 7. Dezember 2023

in einer Medienmitteilung der Engadin Tourismus AG informiert wird. Die Hotels in St. Moritz liegen um minus 10,6 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück und um 9,1 Prozent über Oktober 2019. Die Hotels des Brands Engadin (Oberengadin ohne St. Moritz) Schliessen den Oktober mit minus 7,7 Prozent gegenüber Vorjahr und mit Dabei liegen die Hotels in St. Morit. + 6,7% über der Sommersaison 201 bie Hotels des Brands Engadin schliessen die Sommersaison mit – 5,5% zu Vorjahr und + 7,6 % zum Somm 2019. Bei den wichtigsten Herkunf ländern der Gäste schliessen Schwe (- 9,9%), Deutschland (- 4,3%), Belgi

schliessen den Oktober mit minus 7,7 Prozent gegenüber Vorjahr und mit plus 20,9 Prozent über dem Oktober 2019. Betrachtet man die wichtigsten Herkunftsländer von Hotelgästen im Oktober liegt Schweiz bei den Logiernächten um minus 12,1 Prozent hinter dem Vorjahresmonat. Deutschland (+8,2%), USA (+15,3%), das Vereinigte Königreich (+35,9%), Japan (+90,7%) und auch China (+231,8%) übertreffen

die Vorjahreswerte, während Belgien

(- 9,1 %) und Italien (- 32,7 %) hinter

dem Vorjahresmonat zurückliegen.

Graubünden schliesst den Oktober mit

-7,9% und die ganze Schweiz bei

2023 konnten damit 819189 Hotellogiernächte gemeldet werden, was -4.32% schlechter als im letztjährigen Sommer, jedoch +7,2% besser als im Vor-Covid-Sommer 2019 entspricht. Dabei liegen die Hotels in St. Moritz -2,8% hinter der Vorjahressaison und +6,7% über der Sommersaison 2019. Die Hotels des Brands Engadin schliessen die Sommersaison mit – 5,5 % zum Vorjahr und +7,6 % zum Sommer 2019. Bei den wichtigsten Herkunftsländern der Gäste schliessen Schweiz (-9,9%), Deutschland (-4,3%), Belgien (-17,2%), Italien (-11,9%) die Sommersaison hinter dem Vorjahr, während die internationalen Märkte USA (+ 9,6%), UK (+1,8%), Japan (+576,3%) und auch China inklusive Hongkong (+613,4%) zum Teil deutlich besser als im Vorjahr abschliessen. Ganz Graubünden beendet die Sommersaison bei -4.4%, das Wallis bei 9.97% und die ganze Schweiz ebenfalls deutlich im Plus bei + 6,3% zur letztjährigen Sommersaison.

> Medienmitteilung Engadin Tourismus AG

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Traurig und in Liebe nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Peter Otto Steiner

7. Juni 1942 – 4. Dezember 2023

Sein grosses Herz hat plötzlich und unerwartet aufgehört zu schlagen.

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

Traueradresse In Liebe und Dankbarkeit

Edmée Steiner Edmée Steiner

Via Maistra 22 Claudio und Amelie Steiner mit Muriel 7500 St. Moritz Beatrice und Marc Hofmann mit Sienna Martina Steiner mit Severin, Viola, Noe

Ines Watkins-Steiner

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Von Kondolenzbesuchen ist bitte abzusehen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, 8006 Zürich IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1, Vermerk «Peter Otto Steiner».

> L'unic important illa vita sun ils stizis d'amur cha no relaschain cur cha no jain. (Albert Schweitzer)

Annunzcha da mort

Trists, ma surleivgiats pigliaina cumgià da nossa chara

Ida Gritti-Danuser

14 favrer 1930 fin 5 december 2023

Davo üna lunga vita accumplida ha nossa mamma, nona e tatta pudü s'indurmanzar per adüna.

Adressa da led: Famiglias in led:

7554 Sent

Andri Gritti Andri e Gianna Bettina Gritti

Via Sura 577 cun Madlaina, Thiago Miguel ed Achim

Reto Gritti ed Ursi Trepp

cun Fadri, Flavia e Laura e cun Nino e Katrin

Il funeral ha lö mardi, als 12 da december 2023 a Scuol (reuniun 13.30 Plaz).

IBAN CH84 0077 4110 0217 7510 0, cun remarcha «Ida Gritti-Danuser»

Per donaziuns giavüschaina da resguardar la Chasa Puntota a Scuol,

Meis bun pastur es il char Segner

Annunzcha da mort

A STATE OF THE PARTY OF THE STATE OF THE STA

Cun gronda tristezza ed in profuond led staina comunichar cha nossa chara mamma, söra, nona, tatta, sour e quinada

Hanna Pitsch-Mögling 27 gün 1929 - 5 december 2023

ha pudü davo üna vita accumplida s'indrumanzar i'l ravuogl da sia famiglia. Nus eschan recugnuschaints per il bel temp cha nus avain pudü passantar cun ella.

Condolenzas drizzar per plaschair a:

Gian Ulrich Pitsch Via Val Müstair 21 7532 Tschierv

Famiglias in led:

Aldo Pitsch, Barbla Truog

cun Annatina, Steivan, Jon Fadri e famiglias

Uorschla e Hans Rupp-Pitsch cun Flurin, Ursina e famiglias Raduolf e Vreni Pitsch-Züger

cun Roman, Daniela, Florian e famiglias

Daniel e Mengelsa Pitsch-Pitsch

cun Flurina, Jachen Armon, Braida, Tina e famiglias

Gudench e Marianne Pitsch-Dotta

cun Tumasch, Curdin, Sandro e famiglias

Linard e Niculina Pitsch-Pitsch

cun Sara, Alexander, Gianna, Maurus e famiglias

Gian Ulrich Pitsch

Marco e Conchi Pitsch-Roldan

cun Emilia Hanna

Mierta Feuerstein-Mögling, sour e famiglias

Doris Mögling, sour e famiglias

Tumasch ed Elisabeth Pitsch-Iten, quinà Anita Martinelli-Pitsch, quinada e famiglias

Il funeral ha lö in venderdi, als 8 december a las 14.00 h in baselgia a Tschierv.



TECUM - begleitet Schwerkranke und Sterbende,

zu Hause, im Heim oder im Spital.

achtsam - ehrenamtlich - kompetent - konfessionell neutral Tel. 077 261 08 82 / Spendenkonto: PC 90-193992-8

www.tecum-graubuenden.ch / info@tecum-graubuenden.ch

Mit tiefer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen **Michel Thoutberger** plötzlich hörte sein Herz auf zu schlagen.

Michel war seit dem Jahr 2000 in unserer Unternehmung tätig. In all den 23 Jahren haben wir Michel als pflichtbewussten, zuverlässigen und gewissenhaften Mitarbeiter und Kollegen kennengelernt.

Wir verlieren nicht nur einen wertvollen Mitarbeiter, sondern auch einen guten Freund. Wir danken ihm für seine Treue und Freundschaft und werden ihn stets in unseren Gedanken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und Freunden.

St. Moritz, 07. Dezember 2023

Nicol. Hartmann & Cie. AG, Bauunternehmen, 7500 St. Moritz

mit gesamter Belegschaft



Engadiner Post

Engadiner Post POSTA LADINA



Erfolgreiche Musikabzeichen

Musikschule Alle zwei Jahre können Kinder und Jugendliche an der Musikschule Oberengadin das Musikabzeichen erwerben. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Prüfung, bei der die technischen Fertigkeiten auf dem Instrument wie die Intonation, die rhythmische Sicherheit, die musikalische Gestaltung und musiktheoretische Grundkenntnisse geprüft werden. Die Prüfung kann in sechs Schwierigkeitsstufen abgelegt werden und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern eine individuelle Standortbestimmung. Gleichzeitig geben die Tests den Lernenden ein Ziel vor und fördern die Motivation.

Am Samstag, dem 18. November, traten fast 100 Musikschülerinnen und Musikschüler mit verschiedenen Instrumenten zu den Prüfungen an. Fachexpertinnen und Fachexperten nahmen die Prüfungen ab und gaben den jungen Talenten nach ihren jeweiligen Vorträgen ein fundiertes Feedback. (Einges.)

Veranstaltungen

Adventskonzert

St. Moritz Am Samstag, 16. Dezember um 19.00 Uhr findet das traditionelle Adventskonzert des Querflötenorchesters der Musikschule Oberengadin statt. Unter der Leitung der beiden Lehrkräfte Miriam Cipriani und Flaviano Rossi präsentiert das Orchester in der katholischen Kirche St. Karl Borromäus in St. Moritz Bad ein Programm mit amerikanischen Weihnachtsliedern. Durch den Abend führt Katia Depeder. Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt traditionsgemäss vollumfänglich der geschützten Werkstätte «Movimento» in Samedan zugute. Karin Hänni wird im Rahmen des Konzertes über die Aktivitäten der geschützten Werkstätte berichten.

Weihnachtskonzert

St. Moritz Am Samstag, 16. Dezember findet um 20.00 Uhr in der Kirche in St. Moritz Dorf ein Weihnachtskonzert statt, welches der Verein Pro Grigioni Italiano Engadina organisiert. Gäste des Abends sind der Bündner Jugendchor unter der Leitung von Martin Zimmermann und Hannfried Lucke an der Orgel. Auf dem Programm stehen Stücke in den drei Sprachen des Kantons: Italienisch, Deutsch und Romanisch. (Einges.)

Anzeige



Ausstellungen in Zernez / Pontresina

info@bezzola.ch

081 856 11 15



Frühwinter-Landschaft

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Die sonntägliche Aussicht auf die Landschaft bei Surlej könnte vielversprechender nicht sein: Es liegt nicht nur schon reichlich Schnee fürs Winterwandern, Langlaufen und den alpinen Schneesport, sondern der kleine Lej Suot bei Champfèr ist auch schon fast ganz mit Eis bedeckt. Da dieses sich erst nach dem grossen Schneefall gebildet hat, ist ein grosser Teil von Schwarzeis bedeckt. Das ist

eher ungewöhnlich, denn entweder hat es Schwarzeis, weil es nicht geschneit hat, oder es hat, kaum hat sich das Eis gebildet, darauf geschneit, sodass das grosse Eislaufvergnügen auf Seeeis gar nicht oder nur kurz stattfinden kann. Zur Zeit sieht es so aus, als ob es uns fast zwei Wochen erhalten bleiben könnte! Foto: Katharina von Salis

WETTERLAGE

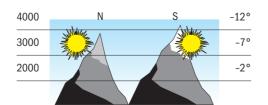
Bevor ein neues Atlantiktief seine Frontensysteme in unsere Richtung steuert, kann sich vorübergehend ein kräftiges Zwischenhoch über Mitteleuropa legen. In diesem kann sich vorerst auch noch die eingeflossene Kaltluft behaupten, sodass der Frühwinter sich weiter gut hält.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Deutliche Zwischenbesserung! Der Frühwinter zeigt sich von seiner schönsten Seite. Nächtliche Störungsreste lösen sich rasch auf. Letzte, teils hochnebelartige Restwolken zeigen sich zu Tagesbeginn am ehesten noch im Unterengadin. In ganz Südbünden setzt sich strahlender Sonnenschein an einem zumeist wolkenlosen Himmel durch. Auch der Sonnenuntergang wird noch weitgehend ungetrübt zu sehen sein. Trotz des ausgiebigen Sonnenscheins verbleiben die Temperaturen, abgesehen von den tiefen Tallagen der Südtäler, untertags im leicht frostigen Bereich.

BERGWETTER

Auch die Berge erstrahlen den ganzen Tag über im hellen Sonnenschein. Dazu weht ein mäßig starker Nordwestwind, der in den Bergen südlich des Inn durchaus für leicht nordföhnige Effekte bei den Temperaturen sorgen kann. Es wird aber im Tagesverlauf generell milder in der Höhe.



DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m) Corvatsch (3315 m) Samedan/Flugplatz (1705 m) -7° Vicosoprano (1067 m) Scuol (1286 m) Motta Naluns (2142 m)

-4° Sta.Maria (1390 m) -15° Buffalora (1970 m) -5° Poschiavo/Robbia (1078 m)

-2°

-8°

3°

Temperaturen: min./max -**10**°// -3 Zernez -13°/ -6 St. Moritz Castasegna

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

SÜDTIROL GLURNS SCHALLERHAUS 14-21 UHR SA 16.12.23 KLOSTER MARIENBERG 11-19 UHR www.waldorf-vinschgau.it f